

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-336922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336922)

I. Monat.	Verbesserter und Neuer Jenner.	Aspect u. Bitterung auf beyde Zeiten.	Alter Christmonat.
Donnst.	1 Neu Jahr ☿	△ ♀ ⊕ Ex kalt	20 Achilles
Freitag	2 Abel, Machar. ☿	△ ♀ * ♀ Land hell	21 Thomas Ap.
Samst.	3 Isaac, Genoveva ☿	□ ♀ * ♀ best kalt	22 Chirid. Evar.
1. Count.	Weisen a. Morgent. Mat. 2.	Tageslänge 8 stund 22 m.	Evangelium Joh. 1.
Montag	4 D Elias, Titus ☿	☿ * ⊙ △ ♂ frost	23 St. Ado. Dag.
Dinstag	5 Simeon ☿	* ♀ □ ♀ wenn wind	24 Adam, Eva
Dinstag	6 3 Heil. s. König ☿) 10 u. 13 m. n. trüb	25 Christtag
Mitw.	7 Isidor, Raimund ☿	☿ ♀ ♂ in der lau	26 Stephanus
Donnst.	8 Erhard, Desfine ☿	* ♂ △ ♀ was trüb	27 Joh. Evang.
Freitag	9 Julian ☿	△ ⊙ ♂ Gates schnee	28 Indleintag
Samst.	10 Samson ☿	♂ ♀ ✕ berge kalt	29 Thomas B.
2. Count.	Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2.	Tageslänge 8 stund 32 min.	Evangelium Lucä 2.
Montag	11 D Gerson, Fel. ☿	☿ ⊙ ⊕ now wind	30 St. Kon. David
Montag	12 Afarias, Ernst ☿	☿ in ⊙ △ ♀ ♂ gellnd	31 Sylvester
13 Count.	☉ Aufg. 7 uhr 42 min.	Niederg. 4 uhr 18 m.	Alt Jenner 1877
Dinstag	13 St. Hilar. s. König ☿	☿ ☿ ☿ ♂ men trüb	1 Beschneidung
Mitw.	14 Felix Priester ☿	☿ 9 u. 9 m. n. □ ♀ wolk.	2 Abel, Mach.
Donnst.	15 Maurus ☿	* ♀ ☿ und regen	3 Isaac, Gen.
Freitag	16 Emma, Marcel. ☿	△ ♀ ⊕ ruhewind	4 Elias, Titus
Samst.	17 Antonius ☿	* ♀ □ ♀ * ♂ lau	5 Simeon
3. Count.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.	Tageslänge 8 stund 46 min.	Evangelium Mat. 2.
Montag	18 D Prisca, Jg. ☿	* ♂ ♀ ☿ nicht wind	6 3 Heil. s. Kon.
Dinstag	19 Martha ☿	△ ⊙ △ ♀ bis da trüb	7 Isidor
Mitw.	20 Sebast. Fabian ☿	☿ ☿ □ ♂ wolken	8 Erhard
Donnst.	21 Agnes ☿	☿ 9 u. 28 m. n. ☿ Per.	9 Julian
Freitag	22 Wingens ☿	△ ☿ ♀ △ ♂ da risel	10 Samson
Samst.	23 Emerentia ☿	☿ ☿ ♀ mit schnee	11 Gers. Felicit.
4. Count.	Hauptmanns Knecht, Mat. 8.	Tageslänge 9 stund 3 min.	Evangelium Lucä 2.
Montag	25 D Pauli Bel. ☿	☿ in ☿ * ♀ ♂ ♀ wind	13 St. Pauli
Dinstag	26 Polycarpus ☿	☿ ☿ ♂ ♂ in unstet	14 Felix Priest.
Mitw.	27 Joh. Chrysof. ☿	☿ ☿ ☿ ✕ End nebel	15 Maurus
Donnst.	28 Caritas ☿	☿ 9 u. 9 m. n. △ ♀ trüb	16 Emma
Freitag	29 Valeria, Nüg. ☿	♂ ♀ ⊕ dit schnee	17 Antonius
Samst.	30 Adelgunda, Mat. ☿	△ ♀ □ ♀ tom kalt	18 Prisca
	31 Virgilius ☿	△ ♂ ⊕ men frost	19 Martha

Erstviertel den 6ten verspricht milde Bitterung.
Vollmond den 14ten dürfte Regen bringen.

Leztviertel den 21sten neigt sich zu Schnee.
Neumond den 28sten bewirkt trübes Gewölke.

Jenner hat 31 Tage.



Allerley Merkwürdiges aus der Naturgeschichte des Haasen.

Der Haase, dieses allgemein bekannte Thier, hat in seiner Naturgeschichte so viel Merkwürdiges, daß es sich wohl der Mühe verlohnt, ihn etwas näher, als bloß nach seiner äußerlichen Beschaffenheit kennen zu lernen.

Dieses, an allen europäischen Tafeln so beliebte Thier, wird von den Morgenländern gänzlich verachtet. Das mahomedanische und noch lange vorher das jüdische Gesetz, haben zwar wirklich den Genuß des Haasenwildprets, wie des Schweinefleisches, untersagt; die Griechen und Römer aber haben es für eben so schätzbar, als wir, gehalten. Sein Wildpret ist in der That fürtrefflich; sogar sein Blut läßt sich als das schmackhafteste und süßeste, unter allen Arten, genießen. Das Hasenfett aber hat keinen Antheil an der Leckerhaftigkeit seines Wildprets; denn so lange der Haase noch auf dem Felde in Freiheit lebt, wird er nie Fett ansetzen. Im Hause hingegen erzogen, ist er in Gefahr, an allzuhäufigem Fette zu sterben.

Der Kopf des Haasen ist länglicht, herunterwärts gebogen, nach der Spitze zu schmal, und

Jahrmärkte im Jenner.

(Zum Bericht dienet, daß die Jahrmärkte in diesem Calender nach dem neuen Calender so eingerichtet sind, daß jeder auf den Tag richtig angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas unrichtiges eingeschlichen seyn, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern.)

Narburg	13	Nömpelgart	12
Nesai, Viehm.	13	Norfee	7
Niedor	29	München in Bayern	5
Altkirch	15	Neubreisach	17
Appenzell	7	Nidau	27
Baden im Argau	27	Olten	26
Belfort	5	Oppenheim	27
Bern, Großviehmarkt	20	Pruntrut	19
Brieg in Wallis	17	Rappersweil	28
Boll	8	Rheinfelden	28
Chur	2	Romont	13
Dammerkirch	6	Rötschmund	17
Dattenriet	19	Sanen	2
Engern	29	Schär	13
Erlenbach	9	Schopfheim	5
Eschandens	2	Schüpfen im Entlibuch	8
Ettiswyl	27	Schweiz	26
Fischbach i. Wall.	6	Sempach	2
Freiburg im Uechtland	5	Solothurn	6
Siromagny	13	Stielingen	12
Fferten	27	Sursee	12
Flanz in Bündten	13	St. Diz	13
Klingnau	7	St. Hypolit	12
Knonau	5	St. Urskz	12
Leipzig	3	Wibis	20
Mannheim	24	Unterseen	28
Magmünster	19	Ugnach	20
Mellingen	19	Wintertbur	29
Neubenberg	26	Zofingen	6

Zu Locle wird alle Samstag im Jenner, Hornung, Merz und April ein Hofmarkt gehalten.

2. Monat.	Verbesserter und Neuer Hornung.	Wetter u. Wirkung auf beyde Zeiten.	Alter Jenner.
5. Sonn. Montag	Ungeſtümes Meer, Matth. 8. 1 Brigitta , 3	Tageslänge 9 ſtund 24 min. * Dir. W wind	Evangelium Job. 2. 20 2. Feb. Feb.
Dinſtag	2 Lichtmef	* O W hell	21 Agnes
Mittw.	3 B. Blasius	o h * W kalt	22 Vincentius
Donnſt.	4 Cleophea, Gilb.	o h * W ſchön	23 Emerentia
Freitag	5 Agatha, Adalb.) 8u. 9m. n. W hell	24 Timotheus
Samſt.	6 Dorothea	o h * W Alles froſt	25 Pauli Beſch.
6. Sonn. Montag	7 Richard, Flora Saamen u. Unfr. Mat. 13. 8 Salomon	o h * W das kalt	26 Polycarpus
Dinſtag	9 Apollonia	o h * W was wind	Evangelium Matth. 8. 27 3. Joh. Chr.
Mittw.	10 Scholaſtica	o h * W die ſchön	28 Carolus
Donnſt.	11 Euphroſina	o h * W kalt	29 Valeria
Freitag	12 Suſanna o Aufg. 7 uhr o m.	o h * W nicht Oſchein	30 Adalgunda
Samſt.	13 Jonas, Eulalia 14 Valentin, Fanny	o h * W leuchtet froſt	31 Virgilius
7. Sonn. Montag	Arbeit im Weinb. Mat. 20. 15 Sept. Fauf.	Niederg. 5 uhr o m. o 9 u. 32 m. v. feucht	Alt Hornung. 1 Brigitta
Dinſtag	16 Juliana	o h * W trüb	2 Lichtmef
Mittw.	17 Donatus	o h * W was wind	Evangelium Matth. 20. 3 Sept. Blas.
Donnſt.	18 Gabinus	o h * W regen	4 Gilbert
Freitag	19 Hubertus	o h * W unluſt.	5 Agatha
Samſt.	20 Eucharis	o h * W hand unſtet	6 Dorothea
8. Sonn. Montag	21 Felix Biſchof B. viererley Aker. Lucä 8. 22 Des Bet St.	o h * W kalt	7 Richard
Dinſtag	23 Joſua, Reinhard	o h * W hell	8 Salomon
Mittw.	24 Martin	o h * W nicht wind	9 Apollonia
Donnſt.	25 Victor, Eleon.	o h * W feucht	Evangelium Lucä 8. 10 3. Sa. Schol.
Freitag	26 Neſtor	o h * W kann gelind	11 Euphroſina
Samſt.	27 Sara, Renata 28 Leander	o h * W lauw	12 Suſanna
		o h * W ſchön	13 Jonas
		o h * W det wind	14 Valentin
		o 1 u. 0 m. n. gelind	15 Juſtinus
		o h * W trüb	16 Juliana

Erſtviertel den 5ten heitert die Luft
auf.
Neumond den 13ten verurſacht feuchte
Bitterung.

Leptviertel den 20ten ſtellt ſich mit hel-
terer Kälte ein.
Vollmond den 27ten erzeuget milde
Luft.

Horning hat 28 Tage.



und vom Munde bis zu den Ohren abgerundet. Die Schnauze ist dick und groß, mit langen Barthaaren besetzt; besonders ist der innere Theil der Lefzen mit Haaren bebrämt, vielleicht ist er auch das einzige Thier, das selbst inwendig im Munde mit Haaren versehen ist. Er hat oben vier Vorderzähne, nämlich zwey vorne, die durch einen Einschnitt getheilt zu seyn scheinen, und zwey hinter denselben, welches bloße Stifte sind; unten befinden sich nur zwey Schneidezähne, oben an jeder Seite 6, und unten 5 schmale Backenzähne, zusammen 22 Zähne. Die Nasenlöcher sehen wie ein zweytes Maul aus, indem sie einen Drittelszoll über der Lippenpalte stehen, welche die Oberlippe gleichsam zertheilet, und bis an die Mittelwand der Nase reicht. Man pflegt daher eine jede gespaltene Lippe eine Haasenscharte zu nennen. Die Augen stehen zur Seite, sind groß, weit hervorragend, und schwarz. Die Ohren (Löffel) sind länger, als der Kopf, und an der Spitze schwarz. Der Hals ist stark, die Brust enge und fleischigt, der Körper langgestreckt und überall gleichdick. Die Vorderfüße (Vorderläufe) sind kurz, dünne und mit 5 Zehen versehen; die Hinterfüße (Sprünge) sind länger, ungefähr halb so lang,

als

Fahrmärkte im Horning.

Karau	25	Klang	17
Marberg	11	Langnau	25
Welfort	2	Laufenburg	12
Benfelden	18	Leuzburg	5
Bern	3	Piechtal	11
Besancon	9	Piechtensteig	9
Biel	5	Prach	18
Bischoffzell	26	Rosenen	13
Blamont	10	Luzern	23
Boll	12	Nidmappelgart	9
Bremgarten	23	Norsee	25
Brugg im Argau	10	sa Motthe oder	
Bruseres	11, 25	St. Triphon	20
Büren	25	Münster im Kanton	26
Chur	6	Luzern	26
Corseur	23	Delsch	5
Dattriet	16	Onnens	26
Delsberg	4	Peterlingen	12
Diengen	2	Pfeffikon im Cant.	
Diesenhofen	9	Zürich	3
Eglisau	3	Bruntut	16
Ellzach	27	Kaon l'Etape	7
Endingen	24	Roll	27
Engern	26	Nüe, C. Freyburg	4
Ettiswyl	17	Ruffach	14
Freyburg i. Uchtl.	21	Sagneleger	20
Giromagny	10	Seewen	25
Grandweiler	17	Sidwald	26
Grenchen	9	Stäffes	18
Grünigen	17	Thann	24
Gryers	25	Truberg	3
Hagenau	3	Wehr	26
Hauptweil im Th.	9	Weinfelden	25
Hericourt	26	Welschneuenburg	25
Herisau	6	Zweyflimmen	4
Hundwyl	24		

als der Körper, und haben 4 Zehen. Beide haben schwarze, lange, spitzige, ausgehöhlte, in der Haut verborgene Nägel. Die Füße, und selbst die Fußsohlen, sind mit Haaren dicht besetzt. Der Schwanz (Blume) ist kurz, in die Höhe gekrümmt, oben schwarz und unten weiß. Die Farbe des Balges, der mit wolligen Haaren und einzelnen Stachelhaaren dicht besetzt ist,

ist

3. Monat.	Verbessertes und Neuer Merz.	Affect u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Hornung.
9. Sonntag.	Blinder am Weg, Lucä 18.	Tageslänge 10 stund 53 min.	Evangelium Lucä 18.
1 Montag	D. Dr. Jahn. Alb.	* ♀ □ ♂ Ze wind	17 D. Jahn. Don.
2 Dinstag	Wilhelmine	* ♀ ♀ ♂ hren kalt	18 Gabinus
3 Dinstag	Kunigunda	♂ ♀ □ ♀ ger feucht	19 Gubertus
4 Mitw.	Wilm. Adrian	♄ ♀ * ♂ ober wind	20 Wilm. Euch.
5 Donnst.	Eusebius	* ♀ ♀ ♀ Ne schön	21 Felix Bisch.
6 Frentag	Fridolinus	♂ ♀ △ ♀ gent hell	22 Petri Einsid.
7 Samstag.	Perpetua, Pauline	♄ 4 u. 44 m. n. ♀ ♀	23 Josua
10. Sonntag.	Verführung Ebrini, Mat. 4.	Tageslänge 11 stund 19 min.	Evangelium Mat. 4.
8 Montag	D. Jahn. Philem.	□ ♀ □ ♀ h wolken	24 D. Jahn. Wiltg.
9 Montag	40 Ritter	♂ ♂ ♂ hält regen	25 Victor
10 Dinstag	Alexander	♄ △ ○ □ ♀ au sturm	26 Nestor
11 Mitw.	Front. Sophr.	♄ ♀ * ♂ gelind	27 Front. Sara
12 Donnst.	Gregorius	△ ♀ ♀ * ♀ seine hell	28 Leander
13 Frentag	⊙ Aufg. 6 uhr 13 m.	Niederg. 5 uhr 47 m.	Alte Merz.
14 Samstag.	Desider. Rosine	□ ♀ * ♂ unster	1 Albinus
11. Sonntag.	Zachar. Iduna	♄ 10 u. 39 m. n. wind	2 Wilhelmine
15 Montag	Canaanäisches Weib, Mat. 17.	Tageslänge 11 stund 40 min.	Evangelium Mat. 17.
16 Montag	D. Jahn. Matil.	△ ♀ □ ♂ ten frisch	3 D. Jahn. Kunig.
17 Dinstag	Heribert	♄ ♀ ♂ h reif	4 Adrian
18 Dinstag	Gerard	△ ♂ ♀ mehr regen	5 Eusebius
19 Mitw.	Gabriel	□ ♀ △ ♀ wird wolken	6 Fridolinus
20 Donnst.	Josephus	△ ○ ♂ ♀ trüb	7 Perpetua
21 Frentag	Emanuel	♄ * ♀ h unster	8 Philemon
22 Samstag.	Benedict	♄ 1 u. 58 n. ♂ ♀ u. g.	9 40 Ritter
12. Sonntag.	Jes. treibe Teuf. aus, Luc. 11.	Tageslänge 12 stund 4 min.	Evangelium Lucä 11.
22 Montag	D. Dr. Claud.	♂ ♂ * ♀ Wolf kalt	10 D. Dr. Alexan.
23 Montag	Serapion, Otto	♄ □ ♀ ♂ ♀ nach kühl	11 Sophronius
24 Dinstag	Pigmenius	△ ♂ ♀ * ♂ wind	12 Gregorius
25 Mitw.	Mar. Vik. Mitf.	△ ♀ ♂ ♀ den wind	13 Desiderius
26 Donnst.	Israel, Ludger.	♄ dr. □ ♀ gelind	14 Zacharias
27 Frentag	Kuprecht	△ ♀ ♀ ♂ trüb	15 Mathildis
28 Samstag.	Briseus	* ♀ ♀ legen dunkel	16 Heribert
13. Sonntag.	Jes. freist. 5000 M. Joh. 6.	Tageslänge 12 stund 30 min.	Evangelium Joh. 6.
29 Montag	D. Dr. Eustach.	♄ 5 u. 14 m. v. wind	17 D. Dr. Gertr.
30 Montag	Guibo	♄ ♀ * ♀ rick trüb	18 Gabriel
31 Dinstag	B. Valbina	♄ ♀ * ten feucht	19 Josephus

Erstviertel den 7ten ist zu trübem Wolken geneigt.
Vollmond den 14ten verursacht kühle Witterung.

Lehtviertel den 21sten bringt unfreundliches Wetter.
Neumond den 29ten macht die Luft feucht.

Merz hat 31 Tage.



ist oben gelb und schwarz gesprengt, zur Seite röthlicher und unten gelb und weiß.

Der Haase hat seine Augen beständig offen, und schläft sogar mit ganz oder halb offenen Augen, weil sie seine kurze gleichsam abgeschnittene Augenlieder nicht bedecken können, und ihm die Augenwimpern fehlen. Er schläft viel. Er sitzt immer auf den Hinterfüßen, welches man ein Männchen machen nennt, und spielt oft mit sich selbst oder mit seines Gleichen, vorzüglich aber beym Mondschein; doch kann die geringste Bewegung, das Knutschen eines abfallenden Blattes, seine Sicherheit und Ruhe stören; alle, die etwa bey einander sind, fliehen alsdann bestürzt, jeder nach einer andern Seite. — Die längern Hinterfüße des Haasen verwandeln seinen Gang in ein stetes Hüpfen; er kann daher auch den Berg schnell hinan, aber nur langsam hinunter kommen, und sucht daher bey Verfolgungen vor allen Dingen einen Berg zu erreichen.

Die Dauer des Lebens der Haasen erstreckt sich auf 7, höchstens 8 Jahre; und ihr ganzes Wachsthum wird beynah in einem Jahr vollendet. Ihre Stimme hört man nicht eher, als wenn man sie mit Gewalt greifet, martert oder verwundet. Sie besteht nicht in einem scharfen Geschrey, sondern in einem Laute,

Jahrmärkte im Merz.

Karburg	19	Koburg	18
Karwangen	19	Landeron	9
Abbeville's	3, 17	Landser	11
Nelen	11	Lasarra	3
Altbreisach	31	Lauffen	2
Altkirch	12, 26	Loche	17
Agmoos	3	Lure	1
Aubonne	24	Lureuil	7
Belfort	2	Mahlberg	30
Bern, Viehm.	3	Maillerat	12
Berscher	13	Magmünster	23
Biel	5	Mannz	30
Bogen	25	Milden	4
Breitenbach	17	Mömpelgart	2
Breiten	3	Molburg	25
Brebena	28	Montfaucou	21
Buchsweiler	3	Moutier Travers	16
Bülach	3	Mühlburg	12
Burgdorf	19	Mühlhausen	3
Candern	31	Murten	11
Chaur de fond	10	Neubreisach	19
Colmar	11	Neuenburg a. Rh.	25
Copper	31	Neustadt am Rhen	31
Courrendln	17	see	31
Courtemaiche	16	Neustatt auf dem	
Cudresin	3	Schwarzwald	30
Dammerkirch	31	Nidau	24
Dattried	16	Niedersept	3
Delsberg	18	Orikon am Zürich	
Diessenhofen	30	see	26
Dornet	2	Olten	16
Elg	11	Wädz	10, 31
Emmendingen	17	Vullendorf	16
Egen	5, 12, 19	Wuntrut	16
Epinal	4, 18	Regen/verg	17
Erlach	4	Reichensee	17
Erlenbach	10	Remont	3
Flawel im Togg.	18	Rue	11
Fried	2	Schaffhausen	10
Gais	3	Schlettstadt	3
Gebweiler	30	Schöftland	25
Gelterkinden	4	Schwyz	17
Genf	31	Seckingen	6
Girromagny	10	Sierenz	19
Grandweiler	17	Signau	25
Habsheim	16	Solothurn	10
Haslach, Rinzin,		Stauffen	10
gerthal	9	Stellingen	23
Horgen	12	St. Arbin	26
Hutweil	11	St. Diz	10
Hanz	17	Sumiswald	13
Klingnau	6	Sursee	23
Rölliken	19	Thun	7
Kulm	13	Travers	23

4. Monat.	Verbessertes und Neues <i>Wort.</i>	Aspect u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter <i>Wort.</i>
Mittw.	1 Hugo Bisch.	*♂ *♀ <i>Wud</i> dunkel	20 Emanuel
Donnst.	2 Abundus, Amalia	Δ♂♀ <i>der</i> regen	21 Benedict
Freitag	3 Venatus	☾ *☉ umstet	22 Claudius
Samst.	4 Ambrosius	♂ *☉ <i>Wor</i> nebel	23 Serapion
14. <i>Sonnt.</i>	Jud. v. Jes. heinig. Job. 8.	Tageslänge 12 stund 56 min.	Evangelium Job. 8.
Montag	5 <i>Jud.</i> Mart.	☾ *♀ <i>sch</i> trüb	24 <i>Jud.</i> Vig.
Mittw.	6 Jreneus	☾ 10 u. 3m. v. ☐♂ kalt	25 <i>Mar.</i> <i>Wort.</i>
Dinstag	7 Celestinus	☐☉ <i>giste</i> wind	26 Israel, Ludg.
Mittw.	8 Maria in Eg.	Δ☉ *♀ <i>der</i> nebel	27 Ruprecht
Donnst.	9 Sybilla	*♂ *♀ <i>irret</i> wind	28 Priscus
Freitag	10 Ezechiel	☐☉ *♀ <i>sch</i> hell	29 Eustachius
Samst.	11 Leo Pabst	*♂ *♀ <i>in</i> reif	30 Guidon
15. <i>Sonnt.</i>	Ebr. Eins. zu Ferns. Mat. 21.	Tageslänge 13 stund 19 min.	Evangelium Mat. 21.
Montag	12 <i>Jul.</i> <i>Jul.</i>	☐☉ Δ♀ <i>Bel</i> lau	31 <i>Jul.</i> <i>Wort.</i>
Dinstag	13 Egestippus	☐☉ <i>W.</i> Niederg. 6 uhr 41 m	<i>Wort.</i>
Mittw.	14 Tiburtius	☐☉ 7u. 48m. v. ☐♂ <i>W.</i>	1 Hugo Bisch.
Donnst.	15 Olimpius	Δ♀ *♀ <i>ten</i> warm	2 Abundus
Freitag	16 <i>Job.</i> Daniel	Δ♂ Δ♀ <i>W.</i> wind	3 Venatus
Samst.	17 <i>Char.</i> Rudolf	☐☉ *♂ <i>aber</i> frisch	4 <i>Job.</i> Ambros.
16. <i>Sonnt.</i>	18 Ulmann	☐☉ *♀ <i>sch</i> trüb	5 <i>Char.</i> Mart.
Montag	19 <i>Marc.</i> Herm.	Tageslänge 13 stund 36 min.	6 Jreneus
Dinstag	20 Anselm, Meinr.	☐☉ 11 u. 45 m. n. ☐♂	7 <i>Marc.</i> Celest.
Mittw.	21 Cajus, Roderich	☐☉ Δ♀ wind	8 <i>Mont.</i> M. in E
Donnst.	22 Albrecht	Δ♂ ⊕ <i>ard</i> gelind	9 <i>Dunk.</i> Sybilla
Freitag	23 <i>Caer.</i>	*☉ *♀ <i>gern</i> lieblich	10 Ezechiel
Samst.	24 <i>Marc.</i> Evang.	☐♀ *♀ <i>und</i> wind	11 Leo Pabst
17. <i>Sonnt.</i>	Jes. ersch. d. Kung. Job. 20.	Δ♂ *♀ <i>halb</i> wolken	12 Julius Pabst
Montag	25 <i>Luc.</i> Anac.	*♀ *♀ *♀ wind	13 Egestippus
Dinstag	26 <i>Luc.</i> Anac.	☐♂ <i>in</i> nebel	14 <i>Luc.</i> <i>Wort.</i>
Mittw.	27 Anastasius	☐☉ 9 u. 53 m. n. Δ♀	15 Olimpius
Donnst.	28 <i>Luc.</i> Vitalis	☐☉ *♀ <i>Up.</i> wind	16 Daniel
Freitag	29 Petrus Mart.	*♂ *♀ <i>lichten</i> hell	17 Rudolf
Samst.	30 Quirinus	*♀ *♀ <i>sch</i> ☉schein	18 Ulmann

Erstviertel den 6ten erregt unfreundliche Winde.
Vollmond den 13ten verspricht Frühlingswärme.

Leztviertel den 19ten zehrt milde Witterung nach sich.
Neumond den 27ten läßt angenehmes Wetter hoffen.

April hat 30 Tage.



Laute, welcher mit einer Kinderstimme viel Ähnliches hat. Zur Zeit der Begattung ist sie ein dumpfes Murksen.

Beide Geschlechter, der Haase (Namlar) und die Häsln (Gehhaase, Mutterhaase) haben noch besondere Kennzeichen, wodurch man sie von einander unterscheiden kann. Der Haase hält seine Löffel zusammen und gerade nach dem Rücken hin, die Häsln aber hängt sie aus einander, und legt sie mehr seitwärts an den Kopf. Außerdem hat auch der Haase noch einen stärkern wolligern Kopf, einen längern und stärkern Bart, kürzere und breitere Ohren und breitere Lenden. Gemeinlich ist er auch auf dem Rücken hin dunkelgrauer, und an den Blättern röthlicher. Die Häsln sitzt überdies fester als der Haase.

Der Haase ist, wie schon aus dem vorhergehenden erhellet, ein sehr furchtsames und unbewehrtes Geschöpf, das aber durch seine hervorragenden Augen und scharfes Gesicht vor einer nahen Gefahr gewarnet, und durch seine Geschwindigkeit sehr oft daraus entrisen wird. In Gegenden, wo er sich Sommer und Winter im Felde aufhalten muß, gräbt er sich sein Lager mehrentheils auf die Mittelfurche des Ackers in Gestalt eines Ovals, so lang als er selbst ist, und so tief, daß sein Rücken noch etwas hervorsteht. Die beyden

Worder-

Dresillers	11	Wald, K. Zürich	10
Frogen	30	Ballenburg	9
Rebeelingen	11	W. a. e. u. n.	16
Interseen	4	W. l. l. a. u.	2
Ihnach	7/28	W. o. l. f. a. c. h.	25
Berriees	21	Zofingen	3
Wilmorgen	23	Zurzach, Messe	7/9

Fahrmärkte im April.

Narberg	29	Frankfurt a. O.	6
Narburg	23	Magn	21
Neien	15	Frauenfeld	27
Albeube	27	Freutingen	3
Altenheim		Gais	7
am Rh.	26	Chromagn	14
Mitirch	9	Glarus	23
Baden im		Gr. d. r. e. e.	25
Kargau	23	Grandvillard	
Baum an			14
d. Thbß	3	Grenchen	27
Belfort	6	Grers	15
Bensheim	28	Hechingen	20
Bergzabern	7	Herisau	24
Bern	28	Hüningen	21
Berneck im		Herten	21
Koerinth	28	Jüby	25
Biel	30	Kirch	28
Bögen bey		Knonau	27
Brugg	27	Lachen	21
Boll	7	Lahr	14
Bremgarten		Langenbrud	
	21		29
Bretten	28	Langnau	29
Bruchsal	1	Lassarre	28
Ternier	10	Lausenburg,	
Dachsfelden		auch Vieh-	
	29	markt	21
Damerkirch		Laupen	23
	23	Leipzig	25
Dattried	27	Leichtst.	27
Delsberg	22	Luzern	21
Dienaaen	27	Meyenfeld	27
Diesenhofen		Mümpelg	20
	21	Morsee	22
Eglisau	28	Mosnang	29
Eug	29	Mühlau.	21
Elzach	23	Mümliswyl	
Epinal	1, 15		27
Emating	15	Neuenburg	
Eschallens	23	am Rh.	25
Freize	26	Nürnberg	22
Frankenthal		Denstungen	27
		Orben	6
		Oron	1
		Peterling	23
		Hfiedt	21
		W. l. f. e. v. e. n.	15
		V. a. u. r. e. u. t.	13
		Rappersweil	
			22
		Rastatt	27
		Reinach im	
		Argau	2
		Richtenchw.	
		a. Rürch.	28
		Riedling	27
		Röschmund	
			9
		Romainmo-	
		tier	17
		Romont	21
		Rothweil	23
		Rue	29
		Sanen	10
		S. h. p. f. e. n.	27
		Seddingen	25
		Seldbach im	
		Seisg.	23
		Sempach	6
		Sidwald	30
		Siffach	29
		Soloth.	21
		Conceboz	10
		Stäffies	1
		Stedborn	30
		Stein am	
		Rhein	29
		Stieling	27
		Strahb.	22
		St. Egl.	23
		St. Fergé	23
		St. Georg	23
		St. Urisk	20
		Sursee	27
		Thonon	1

C

5. Monat.	Verbessertes und Neues	Albert u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter
Freitag	1 Willib. Jacob	☾ Δ ☽ Die warm	19 Werner
Samst.	2 Uthanas, Blanka	☐ ♀ ♄ so nebel	20 Hermann
18.	Christus guter Hir. Joh. 10.	Tageslänge 14 stund 24 m.	Evangelium Joh. 10.
Sonnt.	3 W. M. Erhard.	* ☉ ☐ ☽ der wind	21 W. M. Fort.
Montag	4 Monika, Florian	☽ ☽ ♂ ♀ ☽ wolk.	22 Cajus
Dinstag	5 Gotthard	☽ 11 u. 16 m. n. so	23 Georg
Mittw.	6 Joh. v. d. Bfort	☐ ♀ ☽ * ☽ frisch	24 Albrecht
Donnst.	7 Cyriac. Rosaura	Δ ♀ ☽ Einfalt kühl	25 Marcus Ca.
Freitag	8 Mich. Erschein.	Δ ☉ und neblicht	26 Anacletus
Samst.	9 Beatus, Hiob	* ♀ ☽ der hell	27 Anastafius
19.	Ueber ein Kleines, Joh. 16.	Tageslänge 14 stund 44 m.	Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	10 D. Jul. Gord.	♀ Dir. ☽ ☉ schein	28 J. Jul. Vital.
Montag	11 Ericus, Luise	☽ Per. Medich warm	29 Petr. Mart.
Dinstag	12 Pancratius	☽ 3 u. 46 m. n. wind	30 Quirinus
so	☉ Aufg. 4 uhr 35 m.	Niederg. 7 uhr 16 m.	Alter Moaz.
Mittw.	13 Servatius	♂ ♀ Δ ☽ frisch warm	1 Will. Jacob
Donnst.	14 Epiphanius	* ♀ ☽ ☽ * ☽	2 Uthanasius
Freitag	15 Sophia, Jul.	Δ ☽ ☽ ☽ schön	3 + Ersiedung
Samst.	16 Peregrinus	☐ ☽ ☽ ☽ warm	4 Monica
20.	Christ. verb. d. Trösa, Joh. 16.	Tageslänge 15 stund 0 m.	Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	17 D. Kent. Torq.	☾ Δ ☉ Die ☽ schein	5 Cont. Gotth.
Montag	18 Chrischona	☽ ☽ mußen wind	6 Joh. v. d. Bf.
Dinstag	19 Potentiana	☽ 11 u. 11 m. v. so	7 Cyriacus
Mittw.	20 Christian	☐ ♀ ♄ heut zu trüb	8 Mich. Erschein.
Donnst.	21 Constans	☽ ☽ ☽ ☽ Tag regen	9 Beatus, Hiob
Freitag	22 Helena, Uelsh.	* ☉ Δ ☽ nur naß	10 Gordian
Samst.	23 Dietrich	☽ ☽ * ♀ unlustig	11 Ericus, Luise
21.	In Chr. Nam. bitten, Joh. 16.	Tageslänge 15 stund 14 m.	Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	24 D. Rog. Joh.	☽ ♀ ☽ damme wind	12 J. Rog. Panc.
Montag	25 Urbanus	☽ ☽ ☽ ☽ wolken	13 Servatius
Dinstag	26 Nemigius	☽ ☽ ☽ ☽ schön	14 Epiphanius
Mittw.	27 Eutropius	☽ 2 u. 4 m. n. so ☽	15 Sophia
Donnst.	28 Auffahrt Willh.	Δ ☽ ☽ ☽ warm	16 Auffahrt Ber.
Freitag	29 Maximilian	* ♀ ☽ ☽ doßer	17 Torquatus
Samst.	30 Wigand, Malv.	* ♀ ☽ ☽ regen	18 Chrischona
22.	Zeugnis d. h. Geist. Joh. 15.	Tageslänge 15 stund 30 m.	Evangelium Joh. 15.
Sonnt.	31 D. August Petr.	☾ ☐ ☽ ☽ dunkel	19 Erhard Bot.

Erstviertel den 5ten unterhält die Luft kühl.
Vollmond den 12ten bringt schöne Witterung mit sich.

Leztviertel den 19ten neigt sich zu Regenwetter.
Neumond den 27sten verursacht eine unsichtbare Sonnensfinsternis und warme Luft.

May hat 31 Tage.



Vorderfüße hält er dicht gegen den Kopf zu gestreckt, und die Hinterfüße verkürzt er unter den Leib, so daß man ihn, ohne gehörige Kenntniß und Uebung, für eine Erdscholle halten sollte. So lange das Getraide noch auf dem Halm steht, geht er nicht aus demselben, und bis zum Winter bleibt er in den Stoppeln. Alsdann sucht er aber in Gegenden, wo er Wälder und Feldhölzer in der Nähe hat, dieselben zu seinem Aufenthalte auf. Regen, Hagel, Schnee, stürmische und kalte Winde, große Kälte und außerordentliche Hitze sieht er nicht gern aus, und meldet besonders alle Gegenden, wo ihn im Winter die scharfen Ost- und Nordwinde treffen könnten, und wo er im Sommer der brennenden Sonnenhitze ausgesetzt wäre. — Um in seinem Bohnsitz vor seinen Feinden, besonders den Hunden, sicher zu seyn, hat ihn die Natur gelehrt, ihnen die Spur durch Wiedergänge und Absprünge zu verderben, daß sie ihn weder durch den Geruch, noch durch die Verfolgung seines Weges, den er genommen hat, finden können. Wenn er nämlich aus dem Felde in das Holz zu seinem Lager zurückkehrt, welches man im Winter sehr deutlich an der Fährte bemerken kann, so gehet er in einiger Entfernung in gerader Linie eine ganze Strecke vor seinem Lager vorbey, wendet sich dann auf

Tramelan 1	Wietlis,	Zofingen 21
Tübingen 23	bach 23	Zug 21
Ugnach 18	Winterthur	Zweyßimmen 23
Wibis 28	Diehm. 2	
Wangen 2	Zell am Ham-	
Wattenweil 7	m. rsbach 20	
Wäden,	Zell am Un-	
Schwyl 23	tersee 1	

Jahrmärkte im May.

Aarau 27	Gottlieben 4	Bruntrut 18
Abbasiller 19	Grandweiser	Renan 10
Altstätten i.	12	Rheineck im
Rheinthal 13	Grüning. 26	Rheinth. 18
Appenzell 6	Gröbers 6	Rheinfeld. 6
Aubonne 12	Haslach 4	Ruffach 20
Barr 2	Heilbronn 1	Saignes.
Basel, auf	Hericourt 3	gier 4
serordenti.	Hutweil 6	Schwarzen-
Diehm. 4	Kanz 19	burg 14
Belfort 4	Kempten 10	Sewen 13
Ber 7	Kerzer 14	Signan 7
Bischofszell 25	La Four 12	Sitten in
Boll 14	Laufen 4	Wallis 4, 25
Brenets 16	Leimburg 6	Solothurn
Brevens 22	Liechthal 27	19
Brugg im	Lindau am	St. Croix 28
Nargau 12	Bodensee 2	St. Gall. 23
Büren 6	Losanen 2	St. Moritz in
Burgdorf 21	Luzern 18	Wallis 25
Chaurdes. 26	Marltirch 6	Sumisw. 8
Chur 13	Marthalen 4	Tbann 3
Concise 8	Milden 20	Tbun 13
Couvet 30	Mülheim im	Trevillers 15
Dattried 25	Breisg. 12	Tryberg 4
Ec 2	Münster, E.	Tuttlingen 5
Ehrschwyl	Luzern 11	Unterseen 6
Engen 21	Mury i. Bey	Ugnach 5
Ensisheim 1	3	Willingen 1
Erlach 13	Neubrisach 1	Waldkirch 1
Escholzm. 11	Neuf 7	Waldshut 1
Freyburg im	Nodz 12	Wangen 7
Breisg. 11	Oesch 20	Wehr 7
Freyburg i.	Ollon 15	Weil im R.
Uchtland 3	Olsen 4	Thurg. 5
Frick 4	Oeffikon im	Blütlan 4
Stromag. 12	E. Zürich 5	Winterth. 21
	Wullendorf 4	Zürich 1

6. Monat.	Verbessertes und Neuer Brachmonat.	Aspect u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Mon.
Montag	1 Nicomedes	*☉ □♀ schön	20 Christian
Dinstag	2 Thillemann	*♄ ♂♂ wärme	21 Constans
Mittw.	3 Erasmus, Clotilde	*♂♂ streiche wind	22 Helena
Donnst.	4 Eduard, Isabella	☾ 8 u. 38 m. v. wolken	23 Dietrich
Freitag	5 Bonifacius	*♂♂ □♀ heiß	24 Johanna
Samst.	6 Gottfried	△☉ ♂♂ doñer	25 Petrus
23.	Send. d. b. Geistes, Job. 14.	Tageslänge 15 stund 39 m.	Evangelium Job. 14.
7	D. Wilmh. Rob.	△☉ ♂♂ schön	26 S. Marg. A.
Montag	8 Mont. Diebold	□♂ ♀♀ wärme	27 Mont. Eutr.
Dinstag	9 Dient. Columb.	☾ Ber. 8 regnet wärme	28 Dient. Wilh.
Mittw.	10 Frau. Onofr.	☉ 11 u. 18 n. ☾ ☾	29 Frau. Mar.
Donnst.	11 Barnabas	*☉ ♂♂ regen	30 Wigand
Freitag	12 Basilides	□♄ damit unstet	31 Petronella
☉	Aufg. 4 uhr 9 m	Niederg. 7 uhr 51 m	Alt. Brachm.
Samst.	13 Anton v. Rom	☾ ☉☉ ☉☉ wolken	1 Nicomedes
24.	Gespr. m. Nicodem. Job. 3.	Tageslänge 15 stund 43 m.	Evangelium Job. 3.
8. Mont.	14 D. Durs. Ruff.	☾ ☉☉ ♂♂ regen	2 S. Dros. Thil.
Montag	15 Hilt. Nioch.	△☉ ♂♂ wärme	3 Erasmus
Dinstag	16 Justina	*♂♂ 8 man dunkel	4 Eduard
Mittw.	17 Hortensia, Renat.	□♀ *♀ ♂♂ trüb	5 Bonifacius
Donnst.	18 Frau. Marcel.	☾ 0 u. 38 m. v. nebel	6 Frau. Weib.
Freitag	19 Gerhard	♄♄ ⊕ wärme	7 Robert
Samst.	20 Sylvester	♄♄ and *☉	8 Medard
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Tageslänge 15 stund 47 m.	Evangelium Luc. 16.
9. Mont.	21 D. Albanus	☾ ☉☉ ☉☉ wärme	9 S. I. Columbus
Montag	22 Justinus	☾ ☉☉ ☉☉ wärme	10 Onofrion
Dinstag	23 Edeltrud	□♂ ♀♀ doñer	11 Barnabas
Mittw.	24 Joh. Thoma	☾ ♂♂ wärme	12 Basilides
Donnst.	25 Eberhard, Alwin	♄♄ *♂♂ wärme	13 Eliseus
Freitag	26 Joh. Paul	☉ 4 u. 53 m. v. hell	14 Ruffinus
Samst.	27 7 Schläfer	☾ ♄♄ ☉♄ wärme	15 Blas. Mos.
26.	V. großen Abendm. Luc. 14.	Tageslänge 15 stund 44 m.	Evangelium Luc. 14.
10. Mont.	28 D. Benjamin	♄♄ ☉☉ regen	16 S. I. Justina
Montag	29 Frau. Paul	*♄♄ trenn dunkel	17 Hortensia
Dinstag	30 Pauli Gedächt.	*♀ ♂♄ trenn unstet	18 Marcellus

Erstviertel den 1ten erzeugt Gewitterwolken.
Vollmond den 10ten leidet eine sichtbare Versinnung u. zieht Gewölke herbey.

Lehviertel den 18ten ist für Wärme günstig.
Neumond den 26ten stellt sich mit heiterer Luft ein.

Brachmonat hat 30 Tage.



auf dem nämlichen Wege wieder zurück, thut, wenn er ein wenig gegangen ist, nach der Seite, wo sein Lager sich befindet, etliche Sprünge, geht wieder etliche Schritte, und springt wieder nach der Seite des Lagers ab, und dies thut er noch etliche Mal, bis er seinem Lager gerade gegenüber kommt, wo er wieder etliche Sprünge zur Seite thut, und dann mit einem großen Sprünge sich in dasselbe stürzt.

Die Haasen lassen sich leicht zähmen, und fogar zu Lieblosungen gewöhnen; doch ist es nicht möglich, sie zu der gewöhnlichen Ergebenheit anderer Hausthiere zu bringen. Denn auch die klein eingefangenen und in Häusern erzogenen Haasen, suchen ihre Freiheit und entfliehen, sobald sie dazu eine vortheilhafte Gelegenheit ablauern können. Ihr gutes Gehör, ihre Gewohnheit gern auf den Hinterfüßen zu sitzen und sich der vordern als Arme zu bedienen, hat gemacht, daß man sie mit gutem Erfolge abgerichtet hat, sich mit einer Trommel hören zu lassen, nach dem Takte Bewegungen zu machen, u. s. w.

Die Nahrung der Haasen besteht in Kräutern, Wurzeln, Blättern, Früchten, Getraide u. s. w. Pflanzen, die einen milchartigen Saft haben, sind ihnen vorzüglich angenehm. Im Winter thun sie der unter dem Schnee verborgenen Saat, welche sie durch Aufscharren entblößen,

Fahrmärkte im Brachmonat.

Altirch	1	Lachen, K.	Nothweil	24
Appenzell	24	Zürich	Ruom	4
Berfort	1	La Four	Sales	24
Biel	4	Pangental	Schafhauf.	9
Bischofszell	25	Laufen	Schär	15
Bondorf	30	Laufenburg	Schietts.	2
Boudry	1	Lichtensteg	Schlieng.	15
Breitenb.	16	Locle	Schöpfen	9
Bremgart	3	Luzern	Sempach	1
Bucinal	16	Mafmünst.	Sidwald	4
Brugg	16	Meiringen	Singen	11
Büren	24	Mömbelg	Solothurn	9
Carlsruhe	1	Mozkirch	Stänes	1
Colmar	11	Molzheim	Strassberg.	25
Courchapoix		Morsee	St. Aubin	8
	15	Moutier	S. Cergue	17
Courtemai,		vers	St. Claude	8
de	8	Mülhausen	St. Imber	8
Damerl.	9	Münster im	Sursee	22
Dattried	22	Gregorth.	Ulm in	
Delsberg	24	Murten	Schwab.	15
Donauösch-		Neubreis.	Ugen	24
ingen	29	Neustatt a. d.	Valend's	1
Emending	2	Schwyz.	Weil im K.	
Ensisheim	8	Neustatt bin.	Thurgau	16
Etenen	8	ter Chillon	Wolfach	3
Etiswyl	9	Niedersept	Z.lla Ham-	
Feldkirch	24	Noirmont	merzbach	9
Gebweiler	1	Veierlingen	Zell am Ill-	
Giromaagny		Wärdt	tersee	10
Gosseläng.	22	Pruntrut	Zofingen	9
Granse	26	Rappardw.	Zug	9
Hüfingen	9	Ravensb.	Zürich	25
Herten	9	Remont	Zurzach	6
Karlsruh	1	Rorschach a.		
Rempten	29	Bodensee		4

entblößen, großen Schaden, nagen die Rinden der jungen Bäume und die Spitzen des jungen Schlagholzes, und besonders des Schwarzdorns ab. Erlen und Linden lassen sie aber unberührt; junge Gerstensaft, Pappeltinde und Laub, Esparsette und Radteschen, welche sie aus der Erde graben, sind ihre Lieblingsweiden. In sehr harten Wintern werden sie von den Jägern mit Heu und Erbsen-

7. Monat.	Verbessertes und Neuer Brumonat.	Aspect u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Drachmonat.
Mittw.	1 Theobald	☿ * ☉ regen	19 Gerhard
Donnst.	2 Maria <i>Deim.</i>	☐ ♀ * ♀ Was wind	20 Sylberius
Freitag	3 Cornelius	☾ 3 u. 14 m. n. warm	21 Albanus
Samst.	4 <i>Nike</i>	♂ ♀ Δ <i>Wene</i> doñer	22 10,000 Ritter
27. <i>Conat.</i>	5 <i>W</i> Wendelin	Tageslänge 15 stund 39 m.	Evangelium Lucā 15.
Montag	6 Esajas, Corinna	☿ <i>Dir.</i> ♀ <i>Ret.</i> regen	23 <i>Basilius</i>
Dinstag	7 Joachim	☿ <i>Per.</i> <i>Schub.</i> kühl	24 <i>Joh. Laufer</i>
Mittw.	8 Kilian, Edeltrud	☿ ☐ ♀ <i>big</i> unstet	25 Eberhard
Donnst.	9 Cyrillus	♂ ♀ <i>lit</i> und warm	26 <i>Joh. Paul</i>
Freitag	10 7 Brüder, Selma	♂ ♀ Δ <i>Pflicht</i>	27 7 Schläfer
Samst.	11 Rabel, Herm.	☉ 7 u. 10 m. v. <i>7-8</i>	28 Benjamin
28. <i>Conat.</i>	Balken u. Splitter, Lucā 6.	☾ ☐ ☐ ☐ ⊕ <i>S</i> schön	29 <i>Peter, Paul</i>
☿	12 <i>D</i> Nabor, L.	Tageslänge 15 stund 30 m.	Evangelium Lucā 6.
Montag	13 <i>Kat. Deim.</i>	Δ ♀ <i>ewigst.</i> ☉ sch.	30 <i>P 4 Pauli G.</i>
Dinstag	14 Bonaventura	☐ ♀ ☐ <i>7 uhr</i> 45 m.	<i>Alt Drimmon</i>
Mittw.	15 <i>Margaretha</i>	Δ ♀ Δ ♀ <i>das</i> warm	1 Theobald
Donnst.	16 <i>Dundring</i> <i>Kat</i>	☐ ☐ ♀ <i>the</i> wolken	2 <i>Maria Deim.</i>
Freitag	17 Alexius, Ruth	♂ ♀ ♀ <i>fla</i> regen	3 Cornelius
Samst.	18 Maternus	♂ ♀ ☐ <i>Fre</i> hell	4 <i>Mr. Hubst. N.</i>
29. <i>Conat.</i>	B. Petri Berufung, Lucā 5.	☾ 4 u. 16 m. n. schön	5 Gotthold
Montag	19 <i>D</i> Rosina	* ♀ <i>Willy.</i> heiß	6 Esajas
Dinstag	20 Arnold, Laura	Tageslänge 15 stund 18 m.	Evangelium Lucā 5.
Mittw.	21 <i>B</i> Arbog, Diet.	☿ <i>Alp.</i> Δ ♀ warm	7 <i>Willibald</i>
Donnst.	22 <i>Mat. Margal.</i>	* ☐ ☐ ♀ <i>eh</i> warm	8 Kilian
Freitag	23 Apollinaris	☿ ☐ ☐ ♀ <i>man</i> doñer	9 Cyrillus
Samst.	24 Christina	Δ ♀ * ♀ <i>die</i> wind	10 7 Brüder
30. <i>Conat.</i>	<i>Jacob. Dittsch</i>	☐ ☐ ♀ * ♀ warm	11 Rabel
Montag	25 Pharis. Gerechtig. Mat. 5.	☾ ☐ ♀ * ♀ trüb	12 Nabor, Lydia
Dinstag	26 <i>D</i> <i>Pol.</i>	☉ 4 u. 46 m. n. trüb	13 <i>Kat. Dittsch</i>
Mittw.	27 Pantaleon, Alf.	Tageslänge 15 stund 2 min.	Evangelium Mat. 5.
Donnst.	28 Nazarius	* ♀ ☐ <i>gan</i> regen	14 <i>P 6 Bonab.</i>
Freitag	29 Beatrix	♂ ♀ ☐ <i>gen</i> regen	15 <i>Margaretha</i>
Donnst.	30 Jacobea	* ♀ ☐ <i>muß</i> nebel	16 Wendelin
Freitag	31 Germanus	* ♀ ☐ <i>Waja.</i> schön	17 Alexius
		☐ ☐ * ☉ ☉ schein	18 Maternus
		<i>Dir.</i> ♂ ♀ ☐ ♀ warm	19 Rosina

Erstviertel den 3ten ist zu Ungewitter geneigt.
Vollmond den 10ten bringt schöne Witterung mit sich.

Lehviertel den 17ten unterhält die Wärme.
Neumond den 25ten neigt sich zu trübem Gewöl.

Heumonath hat 31 Tage.



Erbfenstrob gefüttert. Gezähmte Haasen füttert man mit Salat und Hülsenfrüchten; ihr Wildpret ist aber allemal in diesem Fall von schlechtem Geschmack. Der Regel nach gehen sie nur mit einbrechender Nacht ihrer Nahrung (Nesung) nach. — Die Begattung der Haasen geschieht bey warmem Wetter schon im Januar oder Februar, vorzüglich aber im März. Oft kämpfen mehrere Ramler heftig um eine Häsinn, indem sie sich auf die Hinterbeine stellen, und mit den Vorderbeinen nach einander schlagen und beißen. Derjenige, welcher die Oberhand behält, hält sich dann mehrertheils den ganzen Sommer allein zu ihr. Das Trächtigkeitgehen dauert 30 oder 31 Tage, und die Häsinn legt das erste Mal 1 bis 2, dann aber gewöhnlich 3, zuweilen auch mehr Junge im Felde, entweder in ein flach gegrabenes und manchmal mit ihren Haaren ausgefüttertes Nest, oder in einen Misthaufen und im Walde in Moos zwischen jungen Tannen und Sträuchern, in abgefallenes Laub oder hohes Heidegras. Die Jungen werden mit offenen Augen geboren, und wenn sie 20 Tage lang von der Mutter gesäugel worden, sind sie schon fähig, sie zu verlassen, und selbst ihr Geäse zu suchen. Sie entfernen sich nie weit von einander, so wenig als von dem Orte, wo sie gesetzt worden. Doch leben

Fahrmärkte im Heumonath.

Narau	1	Milden	1
Narberg	1	Mömpelgart	6
Narburg	2	Münchenl. Bayern,	
Narwangen	16	währet 14 Tage	24
Nbentischen	24	Mury im Bey	2
Altkirch	27	Neuß	2
Augsburg	4	Neuskatt auf dem	
Beaucaire	22	Schwarzwald	27
Belfort	6	Ridau	21
Bischoffzell	23	Densingen	6
Boll	30	Olten	6
Cleven in Bändten		Orben	13
	15	Wassenhofen	14
Dattried	20	Wüdt	14
Delsberg	22	Wuntrut	20
Ehrschwylen	20	Rheineck im Rhein-	
Elfel	25	thal	25
Etlingen	28	Riegel	2
Feringen	4	Romont	14
Feuerthalen	7	Rue	22
Geiß, C. Luzern	27	Sagneleger	20
Geltertinden	8	Sanen	3
Stromagny	14	Sempach	9
Haslach im Kinzin-		Siffach	1
gerthal	6	Stauffen	25
Heidelberg	20	St. Anneberg	25
Heil. Kreuzfahrt im		St. Eglis	22
Entlibuch	15	St. Hypolit	13
Hericourt	16	Tanningen	22
Herzogenbuchsee	1	Thann	1
Planl. Bändten	27	Tryberg	4
Jochimssthal	15	Ueberlingen	4
Kaisersberg	6	Wies	28
Klingnau	2	Waldbeth	15
Knonau	27	Walbshut	25
Langnau	22	Wallenburg	20
Laufenburg	15	Welschneuenburg	1
Leinfetten	27	Willfau	6
Memmingen	4	Worms	1
Negenberg	4		

leben sie einsam, und machen sich ein jeder sein Lager in einer Entfernung von etwa 60 oder 80 Schritten auseinander. Findet man also irgendwo ein junges Häschen, so kann man sicher darauf rechnen, in eben dieser Gegend noch eins oder zwey anzutreffen. Wenn

8. Monat.	Verbessertter und Neuer Flugmonat.	Wochentag u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Flugmonat.
Samst. 31.	1 Petrus, Kattenfeste Jes. freist 4000 M. Mar. 8.	☾ 8 u. 22 n. *♂♂♂♂ Tageslänge 14 stund 44 m.	20 Arnold Evangelium Mar. 8.
Montag	2 D 7 Moses, B.	*♂ Δ♀ regen	21 7 Arbogast
Dinstag	3 Joh. Stef. Erf.	*♂♂ (Per. trüb	22 Mar. Wg.
Mittw.	4 Dominikus	☾ Δ○ *♂ doñer	23 Apollinarius
Donnst.	5 Oswald, Aurelia	♂♀ ⊕ heiß	24 Christina
Freitag	6 Sirtus, Ulrike	□♂ ⊕ warm	25 Maria Polyb.
Samst. 32.	7 Ufra, Donatus	☾ Δ♂ ♀♀ wind	26 Pantaleon
Montag	8 Reinhard	☾ 4 u. 11 m. n. ♀ Tageslänge 14 stund 24 m.	27 Evangelium Matb. 17.
Dinstag	9 D 1 Romanus	☾ ⊕ dunkel	28 Nazarius
Mittw.	10 Ignatius, Gottl.	Δ♀ ♀ wolken	29 Beatrix
Donnst.	11 Clara, Gustav	*♂♂ □♀ nebel	30 Jacobea
Freitag	12 Aufg. 4 uhr 54 m.	☾ wind	31 Germanus
Samst. 33.	13 Hypolitus	Δ○ ♀♂ unstet	1 Petrus, Kattenfeste
Montag	14 Samuel	□♀ ⊕ hell	2 Moses, Port.
Dinstag	15 Mariä Himmelfahrt	*♀ ♀ wind	3 Josias
Mittw.	16 Unger. Hanshalter, Luc. 16.	Tageslänge 14 stund 6 m.	Evangelium Luc. 16.
Donnst.	17 D 9 Jod. Koch.	☾ 9 u. 47 m. v. ☾ Tageslänge 14 stund 6 m.	4 D 8 Dominikus
Freitag	18 Liberatus	♂♀ ♀ lieb.	5 Clara
Samst. 34.	19 Agapitus	Δ♂ ⊕ hell	6 Sirtus
Montag	20 Sebaldu	*○ □♂ hell	7 Ufra, Donat.
Dinstag	21 Bernhard	☾ ♀♂ schön	8 Reinhard
Mittw.	22 Privat	□♂ ♀ schein	9 Romanus
Donnst.	23 Symphorian	*♂♂ ♀ warm	10 Lambert
Freitag	24 Jes. wein üb. Jerus. Luc. 19.	Tageslänge 13 stund 42 m.	Evangelium Luc. 19.
Samst. 35.	25 D 10 Zacheus	☾ 4 u. 54 m. v. *♂ wind	11 D 10 Ignat.
Montag	26 Bartholomäus	☾ *♂♂ regen	12 Clara
Dinstag	27 Ludwig	*♂ ♀ dunkel	13 Hypolitus
Mittw.	28 Sever. Hemann	□♀ ♀ heiß	14 Samuel
Donnst.	29 Adst. Gede. Gebh.	♂♂ *♀ regen	15 W. H. G. S.
Freitag	30 Augustinus	(Per. *○ wind	16 Jod. Koch.
Samst. 35.	31 Joh. Fath.	Δ♀ ⊕ hell	17 Liberatus
Montag	32 W. Pharis. u. Jölin. Luc. 18.	Tageslänge 13 stund 19 m.	Evangelium Luc. 18.
Dinstag	33 D 11 Felix Ad.	☾ *♂♂ □♀ schön	18 D 11 Agapit
Donnst.	34 D 12 Rebecca	☾ 1 u. 25 m. v. ☾ Tageslänge 13 stund 19 m.	19 Sebaldu

Erstviertel den 1ten dürfte Regen bringen.
Vollmond den 8ten bewirkt trübe Luft.
Kehrviertel den 16ten neigt sich zu sch-
ner Witterung.

Neumond den 24sten verursacht schwül-
stiges Wetter.
Erstviertel den 31sten bringt heitere
Wärme mit sich.

Augstmonat hat 31 Tage.



Wenn die Mutter die Jungen säugen will so lockt sie dieselben um sich herum, indem sie die langen Löffel zusammenschlägt, welches ein Klappern verursacht. — Schon im ersten Jahre sind die Haasen zur Zeugung geschickt, und wenn das Frühjahr ohne Schnee und der Sommer trocken ist, so kann das Weibchen sehr viele Junge zur Welt bringen, wie sich denn auch die Haasen, wenn nicht Frost, Mangel an Nahrung u. dergl. ihnen nachtheilig werden, ungemein stark vermehren. Der erste Satz geschlehet im März, der zweyte im May, der dritte im Julius, und zuweilen ein vierter im September. In Gehägen, die man zum Vergnügen der Jagd unterhält, werden oft bey einem einzigen Klopffjagen 4 bis 500 Haasen getödtet. Die Jungen sind an der Stirn mit einem weissen sternförmigen Fleck bezeichnet, den sie oft ein ganzes Jahr behalten. — Man kann sie mit Milch aufziehen. Ihr vollkommene Wuchs ist in 15 Monaten vollendet. — In der Begattung bekommen die Haasen an verschiedenen Theilen des Körpers Sitzblattern, die unter dem Namen der Pocken und Franzosen bekannt sind, und ihr Fleisch im Sommer ekelhaft machen.

Alle Haasen entfernen sich ungern von dem Orte, wo sie gesetzt worden, wenn sie daselbst geheget

Fahrmärkte im Augstmonat.

Ararau 5	Glisa in 1	Kenan 1
Altirech 20	Ballis 15	Reinsfelden 26
Astetten 17	Hauptweil 1	Ruffach 16
Appenzell 26	K. Thurg 11	Rue 27
Belfort 3	Heidersheim 31	Sarnen in 17
Bensfelden 19	Herbun 17	Unterwals 24
Biel 13	Hutwyl 5	den 17
Bischofszell 31	Fienheim 13	Schaffhaus 19
Bischofweil 17	Kenzingen 10	sen 24
Bremgart 24	Köngersien 29	Schwangau 19
Bretten 11	Ladenburg 18	Schlettstadt 25
Brieg i. Wal- 15	Lahr 18	Schwarzen- 9
lis 15	Landeren 10	berg 27
Bruchsal 25	Landshut 24	Singen 27
Brumat 17	Lanser 17	Solothurn 4
Buchnag am 24	Lauringen 24	St. Croix 27
Zugersee 31	Les Bois 24	St. Imber 20
Cossonat 27	Piechstal 12	St. Ursz 17
Courrendlin 11	Pinz 24	St. Wolf- 22
Damerkirch 25	Walterbin- 5	gang 31
Dattried 17	gen 5	Danningen 24
Diengen 24	Walterz 17	Lothmos 11
Diessenhofen 10	Magmun- 10	Lothnan 24
Einsiedlen 31	ter 10	Truberg 24
Endingen 24	Mellingen 10	Valendis 16
Ensföheim 24	Mömpelg. 10	Wangen 6
Erlach 12	Münster im 24	Wattenweil 12
Erlingen 10	thäl 24	Wehr 27
Eschlismat 24	Nurten 19	Wülfsau 10
Ettenheim 26	Neubreis. 24	Wörth 11
Fischbach im 10	Reustatt am 5	Wolfach 5
Ballis 10	Bielersee 5	Zell a. Ham- 24
Flüel im 15	Roirmont 5	mersbach 24
Entlib. 10	Vullendorf 31	Dosingen 24
Frick 10	31	Jurzach 29
Genf 24	Bruntrut 10	Zweyflin. 26
Stromagni 11	Rapperswyl 19	
Glaris 11	Reichensee 10	

D

Herbstmonat hat 30 Tage.



geheget werden. Sie kehren wieder nach ihrem Lager zurück; und wenn man sie zwey Tage hinter einander jaget, so wiederholen sie den andern Tag eben die Wege und Abwege, die sie am ersten genommen haben. Geht ein Haase gerade fort, und entfernt sich weit von dem Orte, wo er aufgetrieben worden, so kann man sicher schließen, daß er hier ein Fremdling, und nur im Vorbeygehen dahin gerathen sey; wie dies der Fall zuweilen im Januar, Februar und März, bey den Ramlern ist, welche, wenn es ihnen in ihrer Gegend an Häsinnen fehlt, solche meilenweit auffuchen. Die Sezhaasen pflegen ihre Gegend niemals zu verlassen.

Außerdem, daß der Haasen jährlich eine große Menge von Menschen erlegt werden, haben sie auch noch viele Feinde an Wölfen, Luchsen, Füchsen, Hunden, Habichten und andern Raubthieren, und nur höchst selten erreicht ein Haase wirklich die von Natur ihm bestimmte kleine Zahl der Lebensjahre. — Merkwürdig ist es, daß ein Ramler, wider die Art solcher Thiere, die sich von Laub und Früchten ernähren, oft seine eigenen Jungen zerfleischet.

Jäger und Jägerhunde machen an diesen Thieren die ersten Versuche. Der junge Märzhaase wird schon, als ein Leckergericht, im Julius

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Narberg	16	Grandvill.	15	Bruntrut,	21
Altkirch	29	Sryers	28	Nagas	29
Appenzell	28	Stieg bey	28	Rances	2
Aubonne	8	nen	24	Rappoltswei-	
Muggen	21	Hüfingen	14	ler	8
Mugsburg	29	Ferten	1	Ravensburg	14
Badenweil.	28	Blanz	29	Reichbach	22
Belfort	7	Ingolst.	14, 21	Reichensee	14
Bern	1	Jüss	4	Rothweil	14
Ber	24	Kerzer	24	Ruffach	9
Bezau	28	Rölliken	17	Rue	23
Bickesheim	15	Krozgingen	1	Salez	29
Biel	17	Landau	13	Sargans	29
Boll	8	Langenbruck	23	Schliengen	16
Bogen	1	Langenthal	15	Schöftland	16
Breitenbach	15	Langnau	16	Schwarzen-	
Brevena	22	Laufenburg	29	burg	24
Buchweiler	1	Lörsch	16	Seefingen	14
Calw	22	Losanen	11	Seelbach im	
Ehaurdes.	8	Maillerat	28	Breisgau	29
Colmar	16	Mannheim	28	Sidwald	17
Constanz	9	Markirch	4	Sierenz	21
Courtlari	24	Mömpelgart		Solothurn	15
Dattried	21		14	Sonceboz	21
Delberg	23	Montcherour		St. Hypolit	14
Donauäschin-		gen	16	Stein	22
gen	29	Montfauc.	14	Sulz	23
Eget	9	Morsee	2	Sumiswald	
Eichletten	15	Moutier Tra-			25
Elg	30	vers	8	Tbana	8
Engelberg	14	Mülhausen	14	Tbun	30
Engen	7	Münster im R.		Tryberg	30
Erlenbach	8	Luzern	28	Ulm im Br.	21
Eshallens	29	Muri	21	Unterseen	25
Estabayer	2	Neudresfach	29	Valendis	21
Felblirch	29	Niedersept	2	Villingen	21
Feringen	29	Robz	26	Wallstätt	29
Frankfurt	14	Denzingen	21	Wegenstett.	21
Freyburg im Oesch			16	Waisburg	25
Breisgau	21	Offelbingen	14	Zell im Wic.	
Freyburg in d. Oberrhein			14	sentbal	21
Schweiz	14	Ollen	7	Zürich	11
Frutigen	4	Veterlingen	17		
Stromagn	8	Pardt	15		
Glarus	25	Plafsen	9		
Glovelier	15	Plombers	21		

IO. Monat.	Verbessertes und Neuer Belamonat.	Wort u. Bitterung auf beyde Zeiten.	Alter Belamonat.
Donnst.	1 Nemigius	☾ ♀ in ♄ Δ ⊙ hell	19 Januarius
Freitag	2 Rebegarius	♁ in ♄ Dre wind	20 Tobias
Samst.	3 Lucretia	♁ ♀ Δ ♀ kühl	21 Matth. Evang.
40. Conat.	4 Vom Todren zu Nain, Luc. 7.	Tageslänge 11 sund 23 m.	22 Luc. 7.
Montag	5 Constans	Δ ♀ ⊕ in ♄ feucht	23 Hercules
Dinstag	6 Angela	☾ 5 u. 33 m. n. wind	24 Robert
Mitw.	7 Juditha	♁ ♀ in ♄ trüb	25 Cleophas
Donnst.	8 Belag. Ammon	♁ ♀ ♀ in ♄ dunkel	26 Coprian
Freitag	9 Dionysius	* ⊙ in ♄ wolken	27 Cosm. Dam.
Samst.	10 Gedeon, Clarissa	☾ gerührt feucht	28 Wenceslaus
41. Conat.	Vom Wasserfuchrig, Luc. 14	Tageslänge 10 sund 57 m.	29 Evangelium Lucä 14.
Montag	11 B 17 Burkhard	Δ ♀ in ♄ regen	30 17 Michael
12 Bantalus	☾ in ♄ naß	30 Ulrich, Hieron.	
☾ Aufg. 6 uhr 25 m.	Niederg. 5 uhr 25 m.	Alt Weimou.	
Dinstag	13 B Colmannus	☾ Δ ♀ Δ ♀ dunkel	1 Nemigius
Mitw.	14 Calixtus	☾ 10 u. 25 m. n. wind	2 Rebegarius
Donnst.	15 Theresia, Aurel.	♁ ♀ □ ♀ trüb	3 Lucretia
Freitag	16 Salus	□ ♀ ✕ in ♄ wind	4 Frankus
Samst.	17 Lucina	* ⊙ in ♄ frisch	5 Constans
42. Conat.	Bornehmst. Gebott, Mat. 22.	Tageslänge 10 sund 37 m	6 Evangelium Math. 22.
Montag	18 D 13 Lucas	Δ ♀ in ♄ kühl	7 13 Angela
Dinstag	19 Ferdinand	* ♀ * ♀ in ♄ wind	8 Juditha
Dinstag	20 Wendelin	☾ ♀ in ♄ hell	9 Belagius
Mitw.	21 Ulrich	☾ ♀ in ♄ schon	10 Dionysius
Donnst.	22 Columbus	☾ 0 u. 49 m. v. ☾ in ♄	11 Gedeon
Freitag	23 Severus	Δ ♀ ♀ in ♄ nebel	12 Burkhard
Samst.	24 Salomea	☾ in ♄ wind	13 Bantalus
43. Conat.	Vom Sichtbrüchig, Mat. 9.	Tageslänge 10 sund 13 m.	14 Evangelium Math. 9.
Montag	25 D 19 Crispin.	Δ ♀ in ♄ kalt	15 19 Colman.
Dinstag	26 Amandus	* ⊙ * ♀ in ♄ wind	16 Calixtus
Mitw.	27 Sabina	☾ ♀ * ♀ in ♄ wolken	17 Theresia, Aur.
Donnst.	28 Amos	☾ 4 u. 18 m. n. regen	18 Salus
Freitag	29 Narcissus	☾ Rec. □ ♀ in ♄ trüb	19 Lucina
Samst.	30 Hartmann, Theon.	Δ ♀ □ ♀ in ♄ trüb	20 Lucas Evang.
31 Wolfgang	Δ ⊙ in ♄ gelind	21 Ferdinand	

Vollmond den 6ten neigt sich zu trübem Gewölke.
 Letzviertel den 14ten unterhält die trübe Luft.

Neumond den 22sten erzeuge neblichte Bitterung.
 Erstviertel den 28sten ist auch zu Wolken geneigt.

Weinmonat hat 31 Tage.



Julius und August auf dem Anstand geschossen; die eigentliche Hasenjagd aber fängt sich in der Mitte des Septembers an, und dauert bis zum Februar, oder bis zu der Zeit, wenn sich der Haase wieder begattet.

Die Fährte aller vier Füße ist wie ein Dreyeck gestaltet, wovon die Grundlinie oder die Seite, wo die beyden Fährten gerade gegen einander über stehen, dahin weist, wohin er gelaufen ist, und woran die 2 Spuren, die hinter einander stehen, die Spitze des Dreyecks bilden. Die 2 vordern gegen einander über stehenden Spuren sind nicht von den vordern Füßen abgedruckt, sondern von den hintern, und die zwey Vorderfüße machen die Spuren, die nachstehen. Er hebt also, wie die mehresten Thiere, die auf den ganzen Fersen gehen, die beyden Hinterfüße zu gleicher Zeit auf, und schnellt sie über die vordern weg. Je geschwinder er galoppirt, desto weiter stehen die Spuren, und umgekehrt.

Die Art den Haasen zu jagen, ist verschieden. Er wird im Herbst durch Jagdhunde aufgejagt und geschossen. — Man hezt ihn mit Windhunden, denen er aber oft durch seine Quersprünge und geschickten Wendungen entkömmt. Seinen Lauf pflegt er nicht gegen den Wind, sondern nach der entgegen-

Jahrmärkte im Weinmonat.

Vorau	21 Heiligenbeil	25 Aue	28
Darturg	16 Hochheim	28 Sagenleger	5
Nelbolen	6 Hutwyl	14 Salzbürg	6
Nrlen	28 Knonau	5 Sanen	30
Altdreisfuch	28 Kpbürg	21 Schepfheim	6
Altirch	22 Lachen	6 Schüpfen im	
Andelspach	15 La Jour	12 Entlibuch	6
Arrenzell	21 Landsbürg	18 Schwarzenbürg	
Almooos	27 Kasara	13	29
Basel	28 Laufen	19 Schweiz	16
Wanma an der	Laufenbürg	28 Sempach	28
Lhöb	2 Leuzia	4 Seren	14
Elstort	5 Kiechfall	21 Sidwald	22
Bern	6, 27 Kiechtenfeg	12 Sitten	31
Wegau	22 Loche	20 Sclorhorn	20
Hichwiler	20 Luzern	2 Stäfers	28
Holl	15 Mafmünster	5 Stein am Rhein	
Holtiaen	6 Mengingen	19	21
Brevine	22 Metmenstetten	St. Croix	1
Brick in Wall.	16	22 St. Gallen	17
Bruggi. Arg.	27 Milden	21 St. Urzis	26
Büren	28 Nömpelgart	5 Tramelan	14
Burgdorf	21 Norvillars	26 Travers	9
Burgheim im	Wädftich	28 Trogen	12
Breisgau	16 Wofnang	14 Fryberg	16
Chaurdefond	27 Mülheim im	Neberingen	21
Courrendlin	27 Breisgau	27 Unterken	14, 30
Dachsfelden	28 Münster im	Urnäsch	27
Dammerkirch	20 Granfeld	16 Uri	15
Dattried	12 Münster im K.	Ugnach	17, 31
Diedenen	16 Luzern	21 Veerleres	14
Dornach	26 Nutteng	12 Walschut	16
Ehrschwylor	5 Neufkatt	29 Wallenburg	12
Einsiedeln	5 Nidau	27 Wangen	1
Ellg	1 Desch	23 Wierlisbach	28
Entlibuch	29 Olten	19 Willisau	19
Erlenbach	13 Orben	5 Wintertbur	15
Escholzmatt	19 Pfirdt	20 Wolfach	14
Flawell	29 Proxheim	6 Wüppens	18
Frauenfeld	19 Wasfen	21 Zell am Ham-	
Fruytigen	20 Wrutrut	19 Mersbach	28
Gais	5 Kagaz	19 Zell am Unter-	
Geltterkinden	7 Kapperstwell	7 See	21
Genf	2 Regenberz	20 Zofingen	7
Siromagny	13 Reichenbach	27 Zug	20
Glaris	10, 27 Keinach im K.	Zweiffäen	17, 22
Grünigen	27 Morgau	8	
Grvers	21 Niedlingen	19	
Habsheim	28 Nötschmund	10	
Heidelberg	28 Rothwell	18	

II. Monat.	Verbessertter und Neuer Wintermonat.	Aspect u. Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Weimmonat.
44.	Hochzeitlich Kleid, Mat. 22.	Tageslänge 9 stund 48 min.	Evangelium Mat. 22.
Concl.	1 Das Aller Heilig.	△♂ Winn unlustig	20 F 20 Magn.
Montag	2 Wiler Seelen	△♂♂ W wind	21 Ursula
Dinstag	3 Theophilus	□♂ W wolken	22 Columbus
Mitw.	4 Sigmund	♂♂ W trüb	23 Severus
Donnst.	5 Malachias	♂ 10 u. 48 m. v. *♂	24 Salomea
Freitag	6 Leonhard	△♂♂ Winn kalt	25 Crispinus
Samst.	7 Florentin, Engelb	♂♂ W wind	26 Amandus
45.	Königlicher Sobn, Job. 4.	Tageslänge 9 stund 27 min.	Evangelium Job. 4.
Concl.	8 Das 4 Gekrönte	♂♂ W hell	27 F 21 Sabina
Montag	9 Theodor	△♂♂ W kalt	28 Simon Joda
Dinstag	10 Justus, Tr.	△♂♂ W wind	29 Narcissus
Mitw.	11 Wiler Seelen	♂♂ W risel	30 Theonestus
Donnst.	12 Martin-Pabst	□♀ W gelind	31 Wolfgang
Freitag	13 Aufg. 7 uhr 24 m.	Niederg. 4 uhr 36 m.	Wiler Winterm.
Samst.	14 Friedrich	♂ 3 u. 0 m. n. ♀ in Tr.	1 Wiler Heiligen
46.	Königs Rechnung, Mat. 18.	Tageslänge 9 stund 5 min.	2 Wiler Seelen
Concl.	15 Das Leopold	*♂ *♀ W wind	3 F 22 Theophil.
Montag	16 Blandin.	*♂ *♂ W kalt	4 Sigmund
Dinstag	17 Florian, Besta	□♂ W schnee	5 Malachias
Mitw.	18 Eugenius, Gelaf.	♂♂ W trüb	6 Leonhard
Donnst.	19 Wiler Seelen Jutta	♂♂ W trüb	7 Florentin
Freitag	20 Emillie, Amos	♂ 11 u. 2 m. v. W wind	8 4 Gekrönte
Samst.	21 Wiler Seelen	♂♂ W wind	9 Theodor
47.	Vom Zinsgroßchen, Mat. 22.	Tageslänge 8 stund 51 min.	Evangelium Mat. 22.
Concl.	22 Das Cäcilia	*♂ W schnee	10 F 23 Tryph.
Montag	23 Clemens	♂♂ W wind	11 Martin Wilt.
Dinstag	24 Chryfogonus	♂♂ W schein	12 Martin Pabst
Mitw.	25 Wiler Seelen	*♂ *♂ □♀ kalt	13 Weibert
Donnst.	26 Wiler Seelen Clotilde	△♂ W kalt	14 Friedrich
Freitag	27 Jeremias	♂ 4 u. 18 m. v. schnee	15 Leopold
Samst.	28 Costhenes	△♂ □♀ W dunkel	16 Olmarus
48.	Ebr. Einz. zu Jerus. Mat. 21.	Tageslänge 8 stund 36 min.	Evangelium Mat. 13.
Concl.	29 Das 1. Sat.	△♂ W trüb	17 F 24 Florian
Montag	30 Wiler Seelen Andreas	□♂ W wolken	18 Eugenius

Vollmond den 5ten erzeuget unfreundliche Witterung.
Lehviertel den 13ten bringt milde Luft mit sich.

Neumond den 20sten macht eine unsichtbare Sonnensinsterniß und bringt Gewölk.
Erstviertel den 27sten dürste Schnee bringen.

Wintermonat hat 30 Tage.



gesetzten Seite zu richten. Die Häsinnen haben zwar die Art, sich nicht so weit, als die Ramler zu entfernen, aber sich desto öfter zu wenden. Oft wird er auf dem Anstand des Abends an Feldhölzern, aus welchen er in der Dämmerung, seine Nahrung im Felde zu suchen, kömmt, erlegt.

Im Winter wird er vermittelst des Treibjagens im Felde, und vermittelst des Klappjagens im Walde, geschossen. Wobey aber der Jäger in Rücksicht auf die Witterung gewisse Regeln zu beobachten hat, da der Haase, wie mehrere Thiere, eine Vorempfindung vom Wetter hat, und darnach seinen Aufenthalt wählt. Wenn es daher am Tage regnet, so findet man ihn auf trocknen und erhabnen Orten, in Steinbrüchen, an Orten, wo es viele hohe Distelbüsche giebt, in kleinen Haiden, und allezeit unter dem Winde; in kalten Nächten, in Schnee- und Frostwetter hingegen, muß man ihn in dicken Gesträuchen suchen.

Man fängt ihn auch in Schlingen, welche aus ausgeglühetem dünnem Drath, wie eine Haarschlinge gemacht, und in seinen gewöhnlichen Gang, wo er durch eine Hecke, oder unter einem Busch wegstreichen muß, aufgestellt werden. — In seinem Lager erschießt man ihn, indem man ihn umgeheth. Dies geschieht,

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aarau	11	Ettlingen	11	Mury i. Wes	11
Aarberg	11	Eusen	25	Neubreisach	21
Aeschi	3	Fischb.i.Wall.	11	Neustatt am	
Altkirch	25	Fittenen	11	Nielessee	24
Andelfingen	11	Fregburg, Br.	9	Noteront	5
Appenzell	18	Schweiz	11	Nollingen	3
Arbon	16	Frick	2	Nyon	26
Baden, Grobsh	17	Frutigen	20	Denfingen	30
Baden, Karg.	16	Gedweiler	30	Desch	26
Barr	14	Genf	23	Detikon	16
Basel, außeror.	18	Gersau	11	Dlon	20
Viehmarkt	30	Gromagno	10	Olten	23
Belvoir	2	Glaris	23	Peterlingen	5
Bern	24	Grandvillard	10	Pfeffikon	10
Berneck im		Grause	18	Truntrut	16
Rheinthal	17	Grenchen	9	Novvoltsweil	30
Berscher	13	Grindelwald	7	Ravensburg	11
Biberach	18	Gryers	25	Renan	9
Biel	12	Hagenau	17	Rheinfelden	4
Büchhofstall	12	Hanau	15	NichtenSchwil	7
Böden, bey		Hasslach	16	Roll	20
Brugg	30	Herdun	25	Romainmot.	20
Bondorf	11	Herfau	20	Rorschach	5
Boudri	9	Herzogbuchsee	11	Rufsch	28
Breitenbach	17	Horgen	12	Sarnen	4
Bremgarten	2	Hanz	17	Schaffhausen	17
Brienz	11	Jenheim	11	Schlettstadt	24
Buchhorn	30	Kaisersberg	30	Schweiz	11
Bülach	3	Kaiserstuhl	11	Sekingen	30
Burgdorf	5	Klingnau	26	Sigmaringen	16
Cander	25	Lachen	10	Sissach	18
Carlsruhe	2	Landau	8	Sitten 7, 14, 21	
Concise	9	Landeren	9	Stammen	2
Colmar	12	Langenargen	6	Stanz	18
Coppet	24	Laupen	5	Stauffen	11
Cossonay	12	Liebenszell	12	Stechborn	12
Couvet	10	Lindau	1	St. Imber	21
Cuilly	20	Löfsanen	13	St. Moriz	2
Dattried	9	Lieens	11	Suzsee	2
Delsberg	11	Litvo	26	Troberg	25
Dieffenhofen	23	Mahlberg	25	Unterseen	18
Dugnens	6	Markkirch	4	Ury	5
Ehrschwiler	30	Massmünster	16	Uznach 14, 28	
Einsiedlen	9	Maanz	12	Uvis	24
Elentbogen	17	Mellingen	30	Wädenschwyl	5
Ellg	18	Meyenberg	16	Waldfisch	19
Emendingen	3	Milden	25	Wehr	12
Endingen	16	Mömpelgart	16	Weil t. Zug.	17
Engen	16	Morfee	11	Weinheim	4
Enshheim	25	Mörzburg	4	Welschneuburg	4
Entlibuch	12	Mühlburg	30	Wilsiburg	20
Erlenbach	10	Mühlhausen	3	Winterthur	5
Eglingen	25	Münster a. Luz	25	Wojingen	16
Ettenheim	11	Murten	25	Zürich	11

12. Monat.	Verbessert und Neuer Christmonat.	Witterung auf beyde Zeiten.	Alter Wintermonat.
Dinstag	1 Longinus	☾ Dunkel	19 Chelids
Mitw.	2 Candidus, Candida	*☾ ⊕ ☽ wind	20 Amos
Donnst.	3 Charl. Fr. Xaver	☽ ☽ & Grören, kalt	21 Mariä Osta.
Freitag	4 Barbara	☾. ☽ im ☽ kalt	22 Cäcilia
Samst.	5 Cordula	☉ 6 u. 8 m. v. ☽ schnee	23 Clemens
49. Conat. Zeichen d. Gerichts, Lucä 21.		Tageslänge 8 stund 25 min.	Evangelium Mat. 24.
Montag	6 D. Nov. Mest.	☽ in ☽ Δ☽ gelind	24 S. Chryfog.
Dinstag	7 Agathon	*☽ ☽ ☽ wind	25 Cosmas
Mitw.	8 D. Mariä Empf.	☾ ☽ ☽ ☽ regen	26 Conrad
Donnst.	9 Willibald	☽ ☽ ☽ ☽ schnee	27 Jeremias
Freitag	10 Walther	Δ☽ ☽ ☽ wind	28 Costhenes
Samst.	11 Damasius	*☽ ⊕ ☽ kalt	29 Saturninus
12 Paul Bischof		*☽ ☽ ☽ schnee	30 Andras
☽ Aufg. 7 uhr 52 m.		Niederg. 4 uhr 8 min	Alt Christmon.
50. Conat. Joh. sendet zu Ehr. Mat. 11.		Tageslänge 8 stund 17 min.	Evangelium Mat. 21.
Montag	13 D. 3. Adv. Luc. J.	☽ 5 u. 18 m. v. *☽	1 S. 1. Adv. Elig.
Dinstag	14 Nicasius	☽ ☽ *☽ ☽ kalt	2 Candidus
Mitw.	15 Abraham	*☽ ☽ ☽ ☽ schnee	3 Charl. Fr. Xav.
Donnst.	16 Franz. Adelsheid	☽ ☽ Δ☽ ☽ frost	4 Barbara
Freitag	17 Lazarus, Albina	☽ ☽ ☽ ☽ kalt	5 Cordula
Samst.	18 Wunibald	☾ ☽ ☽ ☽ kalt	6 Nicolaus
51. Conat. Joh. zeiget v. Christo, Joh. 1.		☉ 9 u. 46 m. n. dunkel	7 Agatha
Montag	19 Nemefius	Tageslänge 8 stund 13 min.	Evangelium Lucä 21.
Dinstag	20 D. 4. Adv. Achill.	*☽ ☽ ☽ ☽ trüb	8 S. 2. Adv. M. E.
Mitw.	21 Thomas Ap.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ trüb	9 Joachim
Donnst.	22 Chiridonius	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ kalt	10 Walther
Freitag	23 Dagobert	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ kalt	11 Damasius
Samst.	24 Adam, Eva	*☽ ☽ ☽ ☽ wind	12 Paul Bischof
52. Conat. Christtag		*☽ ☽ ☽ ☽ kalt	13 Lucia J. Ott.
Montag	25 Stephan	☽ 3 u. 6 m. n. ☽ ☽ *☽	14 Nicasius
Dinstag	26 Simeons Weissag. Lucä 2.	Tageslänge 8 stund 16 min.	Evangelium Mat. 11.
Mitw.	27 D. 5. Adv. Evang.	*☽ ☽ ☽ ☽ trüb	15 S. 3. Adv. Abr.
Donnst.	28 Kludensag	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ dunkel	16 Adelsheid
Freitag	29 Thomas Bisch.	Δ☽ ☽ ☽ ☽ frost	17 Lazarus
Samst.	30 König David	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ kalt	18 Franz. Wm.
Dinstag	31 Sylvester	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	19 Nemefius

Vollmond den 5ten zieht gelinde Witterung nach sich.
Lehviertel den 13ten bringt Schneeweilike mit sich.

Neumond den 19ten unterhält die dunkle Witterung.
Erstviertel den 26sten verursacht rauhe Lüfte.

Christmonat hat 31 Tage.



geschiehet, wenn man bey seiner Erblickung im Lager, so lange immer engere Kreise gehend, um ihn beschreibet, bis man ihm nahe kömmt, daß er erlegt werden kann. Er wird dadurch, daß er den Jäger immer auf allen Seiten sieht und wittert, so verwirrt, daß er nicht weiß, an welchem Ende er entfliehen soll, und also liegen bleibt. — Er wird auch in Hasennehe getrieben; und bey großem Schnee soll man ihn mit abgekochtem Kohl, den er sehr weit riecht, hinlocken können, wohin man will. — An der Nase und an den Ohren ist er am empfindlichsten, und kann an diesen Orten durch einen leichten Schlag getödtet werden.

Unter den Haasen giebt es einige Verschiedenheiten, worüber man noch nicht einig ist, ob sie bloße Varietäten, oder wirklich verschiedene Arten ausmachen, wohin besonders der weiße grönländische und der nordamerikanische Haase gehören. Das ganze Mensere, die Lebensart, der Geschmack des Fleisches, kommen mit den unsrigen bis auf geringe Abweichungen überein. Wenn man die große Verbreitung und die daher rührende Verschiedenheit der Wirkung des Klima auf den Haasen erwägt, wenn man ferner weiß, daß es auch selbst unter den europäischen Haasen oftmals weiße, ja ganz schwarze giebt; so scheinen diese 3 Arten, nämlich der unsrige, der beständig weiße

Fahrmärkte im Christmonat.

Narau	16	Siromagny	8	Hüllendorf	7
Nelen	16	Clarix	11	Pontarls	10
Altkirch	24	Grenchen	7	Buntrut	21
Altstätten	10	Felderöheim	7	Kappersweil	
Anneckis	7	Hüdingen	1		16
Appenzell	9	Hutweil	2	Reichenbach	8
Aubonne	2	Herten	26		
Basel, auffer-		Kanz	15	Romont	1
ord. Viehm.	7	Kaiserstuhl		Rue	17
Belfort	7		7, 21	Sanen	4
Ber	31	Kenzingen	1	Schliengen	1
Biel	31	Lachen	1	Schopfheim	
Boll	10	Lahr	15		8
Bremgarten		Langenthal	1	Siedwald	10
	14	Langnau	9	Stäffes	2
Brugg im R.	8	Laufenburg	21	Strasbourg	26
Kargau	8	Lausen	14	St. Moritz in	
Buchsweiler	8	Lenzburg	10	Wallis	31
Burgdorf	31	Löfingen	28	Sulz	23
Büren	9	Malterdingen	Sursee		7
Chur	12		1	Tbun	16
Colmar	16	Meilen	3	Tryberg	27
Constanz	7	Milben	28	Ueberlingen	7
Dattried	21	Römpelgart	Ury		3
Delsberg	23		14	Uknach	5
Diemerig.	21	Montmelian	Willingen		21
Donatire	26		26	Waldbhut	7
Eglisau	1	Mülhausen	7	Weisheim	8
Emmendingen		Münster im		Weissenburg	
	8	Gregorith.	14		17
Erlach	2	Neustatt am		Willisau	14
Ermatingen	1	Bielsee	29	Winterthur	17
Eschallens	28	Nidau	8	Wolsach	17
Ettlingen	15	Oberkirch	2	Wörth	15
Feldkirch	21	Olten	14	Zug	1
Feringen	7	Orben	14, 26	Zweyflüen	10
Frauenfelden		Vetzingen	17		
	7	Wfodr	8		

grönländische und der nordamerikanische, bloß 3 Racen von einer Art zu seyn.

Die Beschaffenheit des Erdreichs hat einen großen Einfluß auf diese Thiere, wie auf alle andere. Die Berghaasen sind viel größer und dicker, als die Feldhaasen; sie haben auch eine ganz andere Farbe,

E

Farbe, sind brauner am Leibe, und haben mehr weiß unter dem Halfe. In den hohen Gebirgen und in nördlichen Ländern werden sie den Winter über weiß, und nehmen im Sommer ihre ordentliche Farbe wieder an. Nur einige, und dieß sind vielleicht die ältesten, bleiben beständig weiß, denn sie werden alle zusammen mit dem Alter mehr oder weniger weiß. In Grönland bleiben alle Haafen beständig weiß. Die Haafen aus den heißen Ländern sind kleiner, als die aus den nördlichen. Es giebt ihrer viele in Schweden, Dänemark, Polen, Moskau, Frankreich, England, Deutschland, viele in der Barbarey, in Aegypten, auf den Inseln des Archipelagus, viele in Lappland, wo sie 10 Monate des Jahrs über weiß sind, und nur in den 2 heißesten Monaten des Sommers ihre falbe Farbe wieder annehmen. Indessen bemerkt man doch, daß es in dem Morgenlande weniger Haafen giebt, als in Europa. Asien, besonders das russische Sibirien und die Tartarey, enthalten eine große Menge derselben. In Afrika finden sie sich am Senegal, auf der Goldküste und Whlba. In Amerika fängt der Haase mit Grönland und der Hudsonsbay an, findet sich in Kanada und den englischen Kolonien. — In Sardinien sind die Haafen so selten, daß eine Jagdgesellschaft glücklich gewesen zu seyn glaubt, wenn sie einen ganzen Tag über 3 Stücke erbeutet hat.

So groß auch der Schaden ist, den die Haafen, in Gegenden, wo sie sich in Menge aufhalten, anrichten können, weil sie nicht nur der jungen Saat, sondern auch dem reifen Getraide, den Kohlfeldern, und den jungen Bäumen, deren Schaalen sie

zernagen, nachtheilig sind, so groß ist doch auch im Ganzen ihr Nutzen.

Das Fleisch des Haafen ist zart, leicht verdaulich und nahrhaft. Das Alter eines Haafen kann man erkennen, wenn man ihm die Ohren von einander zieht; giebt das Fell nach, so ist er jung, hält es aber fest, so ist er alt; eben so sind die Glieder eines alten Haafen an den Vorderfüßen größer und stärker, als an einem jungen.

In Rußland ist man das Fleisch nicht, und die Haafen werden nur der Felle halber getödtet. Man schätzt, daß jährlich in Rußland überhaupt mehr als eine halbe Million Haafen gefangen werden, welche dem Reiche 50,000 Rubel einbringen. Mit den Bälgen wird sowohl in England und Holland, als in Deutschland ein starker Handel getrieben, weil die Haare davon, wegen ihrer Gelindigkeit, um deren willen sie einige Jäger auch Wolle zu nennen pflegen, in Fabriken stark gebraucht und Hüte, Beinkleider, Handschuhe, Mützen, Strümpfe und Zeuge daraus verfertigt werden. In Böhmen werden jährlich die Haare von 40,000 Hasenfellen zu Hüten verbraucht. — Auf der Leipziger Messe sieht man viele tausend Stück Bälge einlaufen, und ganze Fässer voll nach England versenden. Auch die Kürschner pflegen viele davon zu Pelzwerk zu verarbeiten, wozu aber nur die Winterbälge, die man auch färben kann, genommen werden. Unter den Haafenbälgen hält man die weißen, die aus Moskau kommen, für die besten und größten, und sie werden, wegen ihrer langen Haare, zu Futter und Aufschlägen an Winterleidungen, die gemeinen grauen aber zu gewöhnlichem Pelz-

futter gebraucht. Die abgehaarten
Haasenfelle nutzt der Ventler, Schuhma-
cher, Stiebmacher und Keimföcher. — Die
Abgänge bey den Gerbern und Hut-
machern geben einen Dünger.

Das Haasenfett gebraucht man zu
Erweichung der Geschwülste u. dergl. —
Die Hinterfüße gebrauchen die Gold-
schmiede zum Glätten des Silbers, die
Buchbinder, um das Leder mit der Beitze
und dem Eyweiß zu überstreichen u. s. w.

Sonst bediente man sich mehrerer Theile
vom Haasen als Arzeneymittel, worüber
man aber in unsern Zeiten ziemlich weg ist.

Die Perser, bey denen noch viele Theile
vom Haasen als Arzeneu gebraucht werden,
glauben, ein Narr bekäme durch den Genuß
der Haasenleber und des Haasenfleisches sei-
nen Verstand wieder. — Wenn das wahr
wäre, so müßten wohl an manchen Orten,
wo es der Haasen so viele giebt, der
Narren weniger seyn. — —



PRACTICA
oder
Calender - Anhang,

worinnen

die Beschaffenheit der vier Jahreszeiten beschreiben wird,
Auf das Jahr nach der Geburt Christi
M D C C C X X V.

Das erste Quartal.

Von dem Winter und seiner
Witterung.

Das Winterquartal hat diesmal seinen Anfang genommen den 22sten des vorigen Christmonats, um 7 Uhr 11 Min. Vormittags, beym Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Der Anfang des Jammers ist heiter, aber frostig; die Mitte des Monats dürste Schnee und Regen mit sich bringen; hernach ist abwechselnd, zuweilen gelinde, in den letzten Tagen aber kalte Witterung.

Die erste Hälfte des Sommermonats führt viel Sturmwinde mit sich; in der Mitte dürste es zuweilen heiter und frostig werden; nach einigen angenehmen Tagen wird die Luft bewölkt und zuletzt wirds gelinde.

Der Merz ist im Anfang ziemlich unangenehm; auch die folgenden Tage bis nach der Mitte des Monats, zeigen sich meistens unfreundlich; auch der Ausgang desselben dürste nicht sehr erwünscht seyn.

Das zweyte Quartal.

Von dem Frühling und seiner
Witterung.

Das Quartal des Frühlings fängt an den 21sten Merz, um 8 Uhr 36 Minuten Vormittags, wann die Sonne im Zeichen des Widlers anlangt.

Der April ist anfänglich trübe und regnerisch; bald darauf wirds etwas frostig; allein um die Mitte des Monats zeigt sich Frühlingswärme, und gegen das Ende desselben Gewitterwolken.

Der May geht ziemlich angenehm ein; dann folgen einige kühle Tage; um die Mitte des Monats herrscht viel liebliche Witterung, und am Ende desselben dürste sie fruchtbar werden.

Die ersten Tage des Brachmonats sind ziemlich freundlich; auch läßt sich von den nachherigen viel Schönes versprechen; zuweilen giebt es Ungewitter und Regenwetter; auch das Ende ist nicht ganz angenehm.

Das

**Das dritte Quartal.
Von dem Sommer und seiner
Witterung.**

Das Sommerquartal nimmt seinen Anfang mit dem 22sten Brachmonat, Morgens um 5 Uhr 35 Minuten, da die Sonne in das Zeichen des Krebses kömmt.

Der Junimonat hat im Anfang trübe Tage; allein bald nachher und in der Mitte des Monats wird es heiter und warm; die Wärme nimmt zu, und so dürften auch die letzten Tage sehr schön ausfallen.

Der Anfang des Augustmonats ist abwechselnd; dann tritt sehr schöne Witterung ein; auch die Mitte des Monats führt viel Erwünschtes mit sich, und der Ausgang desselben mag sonnenreich seyn.

Der Herbstmonat neigt sich im Anfang zu trüben Wolken; auch läßt sich von den nachherigen Tagen nicht viel heiteres versprechen; doch ist von der letzten Hälfte des Monats viel freundliches und günstiges zu hoffen.

**Das vierte Quartal.
Von dem Herbst und seiner
Witterung.**

Das Herbstquartal geht ein den 23sten Herbstmonat, um 7 Uhr 29 Minuten Abends, beim Einrücken der Sonne in das Zeichen der Waage.

Die ersten Tage des Weinmonats sind meistens heiter und kühl; in der Folge fällt häufiger Regen; von der Mitte des Monats, so wie von den

letzten Tagen desselben ist wenig Un-
genehmes zu vermuten.

Der Wintermonat fängt an mit rauher Luft; in der Folge entstehen heftige Sturmwinde mit Regen begleitet; nachher wird die Witterung milde, aber gegen das Ende des Monats wird es sehr unfreundlich.

Der Anfang des Christmonats ist trübe; nachher folgt Schnee mit Regen vermischt; die Mitte des Monats mag einige heitere Tage haben; der Ausgang desselben aber empfindliche Kälte mit sich führen.

Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahre ereignen sich nur drey Finsternisse, zwey nämlich unsichtbare an der Sonne, und eine sichtbare am Monde.

Die erste ist eine Sonnensfinsterniß, den 27sten May, um die Zeit des Mittags, die aber wegen der Breite des Mondes in unsern Gegenden nicht bemerkt werden kann.

Die zweyte ist eine kleine sichtbare Mondfinsterniß, den 10ten Brachmonat. Sie fängt an um 10 Uhr 30 Minuten Abends, ist in der Mitte um 10 Uhr 45 Minuten, und endiget sich um 11 Uhr 15 Minuten. Ihre Größe beträgt nicht einmal einen halben Zoll.

Die dritte ist eine, aus gleichem Grunde, wie die erstere, bey uns unsichtbare Sonnensfinsterniß, den 20sten Wintermonat, wenige Zeit vor Mittag.

Von der Fruchtbarkeit.

Die Natur, Gottes Werk, ist an Mitteln zur Erhaltung des menschlichen Lebens unerschöpflich. Alljährlich bietet sie nicht bloß diejenige Nahrung dar, an die wir von Jugend auf gewöhnt sind, sondern auch noch eine Menge anderer Gewächse und Früchte, womit sie uns zur Zeit der Noth zu Hülfe kömmt. So wie es in der Schrift heißt: „Der Mensch lebt nicht vom Brod allein, sondern von allem, was aus dem Munde Gottes geht.“ — Wann sollte uns denn bang werden, daß wir vor Mangel und Hunger zu Grunde gehen müßten, so lange jene reichhaltige Auspenderin der Gaben vom Allgütigen uns mit ihren Mittheilungen zu Gebote steht? Und wann sollten wir — wäre auch Einmal eine anscheinende Noth da — aufhören, unser Vertrauen auf eine allmächtige Fürsorge zu setzen, die, wenn schon nicht immer in überreichlichem Maaße, noch hinreichend genug verschafft, was wir bedürfen? Mit diesem Vertrauen wollen wir nun diesfalls vom gegenwärtigen Jahre das Beste hoffen.

Von Krankheiten.

Manchem Menschen dient es zu seinem wahren Wohl, wenn seine Gesundheit zuweilen unterbrochen, wenn

er aufs ernste Krankenlager hingeworfen wird. Dann kann er lernen, aufmerksam werden auf sich selbst, und auf so manches, was er in gesunden Tagen im Leichtsinne oft vergißt. Die ersten Erinnerungen, auf die ihn das Krankenbette führt, sind für ihn ernste Winke, die er nach seiner Biedergernehung benutzen kann. Indessen, wie gut ist es, wenn wir auch mitten im Genuße der Gesundheit unsers Leibes derjenigen Dinge öfters eingedenk sind, durch welche das wahre Wohlbefinden der Seele befördert wird. Gott gebe, daß wir auch im Laufe dieses Jahres die glücklichsten Bewährungen dessen an uns erfahren mögen!

Von dem Krieg.

Oeffentliche Kriege gehören wohl zu den traurigsten Erscheinungen der jetzigen Zeit. Sie lassen sich so wenig ganz vermeidlich denken, als hundert andere Uebel, durch welche die Menschheit geplaget wird. Immer ist es weislich, an Königen, wie an Privatpersonen, zum Frieden willige Hand zu bieten, so viel es immer geschehen kann. Ist es aber unausweichlich, in Streit und Kampf verwickelt zu werden, so befließige man sich nur, entweder mit Ehren zu siegen, oder anders nicht, denn ruhmvoll, besiegt zu werden.

Die Sonne ist der diesjährige Jahrs-Regent.

Erklärung einiger vorkommenden Zeichen und Benennungen.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Widder ♈, wird für gut gehalten.	Baag ♎ gut.
Stier ♉ bds.	Scorpion ♏ mittel.
Zwillinge ♊ bds.	Schüz ♏ gut.
Krebs ♋ mittel.	Steinbock ♐ bds.
Ldw ♌ bds.	Wassermann ♑ gut.
Jungfrau ♍ mittel.	Fische ♓ mittel.

Der Kreis, welchen diese 12 Zeichen einnehmen, wird in 360 Grade getheilt, davon jedem Zeichen 30 Grade zugetheilt sind.

Umlaufzeit und Größe der sieben alten Planeten.

Saturnus ♄, vollendet seinen Lauf um die Erde in 29 Jahren, 174 Tagen; er solle mehr als 1000 mal grösser seyn als die Erde.

Jupiter ♃, vollendet seinen Lauf in elf Jahren, 317 Tagen; ist 1474 mal grösser als die Erde.

Mars ♂, braucht zu seinem ganzen Umlauf 1 Jahr, 321 Tage. Ist zweimal kleiner als unsere Erde.

Die Sonne ☉ ist heiss und trocken; sie vollendet ihren Lauf in einem Jahr. Man schätzt sie 1450 mal grösser als unsere Erde.

Venus ♀, vollendet ihren Lauf in 224 Tagen. Man hält sie für kleiner als die Erde.

Mercurius ☿, vollbringt seinen Lauf in 88 Tagen. Ist ungefehr 16mal kleiner als die Erde.

Mond ☾, ist abwechselnd bald feucht, bald trocken; sein Umlauf geschieht in 28 Tagen, 12 Stunden. Man schätzt ihn 50 mal kleiner als die Erde.

Drachenhaupt ♀, } werden auch zu den
Drachenschwanz ♁, } Planeten gerechnet, sind die Punkten oder Knoten, in welchen sich die Finsternissen begeben.

Neu entdeckte Planeten.

Ceres. Pallas. Uranus. Vesta. Juno.

Von den Aspecten oder Planetenstellung.

♄ bedeutet Zusammenkunft, geschieht, wenn zween Planeten unserm Auge in Einem Zeichen und Grade zu stehen scheinen. **♄ ♃** bedeutet, das der ♃ und ♄ in einer solchen Zusammenkunft stehen. Die Bemerkung **♄ ♃** bedeutet, das der ♄ mit dem ♃ in Zusammenfügung stehe. Wenn nur ein Planet bey diesem ♄ steht, ist jedes mal der ♃ dabey zu verstehen. Welches man auch bey allen andern Aspecten zu bemerken hat.

♄ ♃ Gegensehein, geschieht wenn zween Planeten einander entgegen zu stehen scheinen, in zwey entgegengesetzten Zeichen, in einer Entfernung von 180 Graden von einander.

♄ Gedritter Schein, wenn ein Planet von einem andern um vier Zeichen des Thierkreises entfernt stehet, welche 120 Grade als den dritten Theil der Ecliptica ausmachen.

♄ Gevierter Schein, wenn die Entfernung zweyer Planeten von einander drey Zeichen oder 90 Grad beträgt, welche den vierten Theil der Ecliptica ausmachen.

***** Sechster Schein, wenn sie um zwey Zeichen oder 60 Grad von einander abstehen.

Apogäum, erdfern. } Wird von dem Mond
Perigäum, erdnahe. } gesagt, welcher innerhalb eines Monats sich von Abend gegen Morgen um unsere Erde bewegt; in welcher Bewegung er bald weiter von der Erde entfernt stehet, bald aber der Erde wieder nahe kommt.

Verzeichniß der vornehmsten Könige und Fürsten in Europa.

- Gregor XVI.**, (Mauro Cappellari) Römi-
scher Pabst, geb. den 18 Herbstm. 1765,
erwählt den 2 Horn. 1831.
- Franz I.**, Kaiser von Oesterreich, König in
Ungarn und Böhmen, geb. den 12. Hor-
nung 1768, Kaiser den 5 Heum. 1792.
- Carolina Augusta**, Prinzessin von Bayern,
Kaiserin, geböhren den 8 Hornung 1792.
vermählt den 10 Winterm. 1816.
- Ludwig Philipp I.**, König der Franzosen,
geb. den 6 Weimmonat 1773. König den
9 Augstmonat 1830.
- Marte Amalie**, Prinzessin von Neapel, Kön-
igin, geb. den 6 April 1782. vermählt den 25 Win-
termonat 1809.
- Maria Isabella Louisa**, Königin in Spa-
nien, geb. den 10 Weim. 1830; Königin
den 29 Herbstm. 1833.
- Maria Christina**, verwittwete Königin, geb.
den 27 April 1806. Regentin von Spanien.
- Wilhelm IV.**, König von Groß-Britannien,
geb. den 21 Augstmonat 1765. König den
26 Brachmonat 1830.
- Adelheit Louise**, Prinzessin von Sachsen-Mei-
ningen, Königin, geb. den 13 Augst. 1793.
vermählt den 11 Heumonat 1818.
- Maria II.**, Königin in Portugal, geb. den
4 April 1819. Königin den 2 May 1826.
- Carl Johann I.**, König in Schweden, geb.
den 26 Jen. 1764; König den 6 Horn. 1818.
- Eugenie Bernhardine Desirée**, Königin,
geböhren den 8 Winterm. 1781.
- Friedrich VI.**, König in Dänemark, geb. den
27 Jenner 1768. König den 13 Merz 1808.
- Maria Sophia Friederika**, Königin, geb. den
28 Weim. 1767, vermählt den 31 Heum.
1790.
- Friedrich Wilhelm III.**, König in Preussen
geböhren den 3 Augst. 1770, König den
16 Winterm. 1797.
- Nicolaus I.**, Paulowiz, Kaiser in Rußland,
geböhren, den 7 Heumonat 1796. Kaiser den
26 Christmonat 1825.
- Alexandra Feodorowna**, Kaiserin, geb. den
13 Heum. 1798. vermählt den 13 Heum.
1817.
- Mahmud II.**, türkischer Kaiser, geb. den 20
Heum. 1785, Kaiser den 28 Heum. 1808.
- Karl Albert**, König in Sardinien, geb. den
2 Weim. 1798. König den 27 April 1831.
- Therese**, Prinzessin v. Toscana, Königin, geb.
den 21 Merz 1801. verm. d. 30 Herbstm. 1817.
- Ferdinand V.**, König in Neapel und Sicilien,
geb. den 12 Jenner 1810. König den 9 Win-
termonat 1830.
- Anton Clemens Theodor**, König in Sachsen,
geb. d. 25 Christm. 1755. König d. 5 May 1827
- Therese**, Erzherzogin von Oesterich, Königin,
geb. den 14 Jenner 1767.
- Ludwig I.**, König in Bayern, geb. den 25
Augst. 1786. König den 13 Weim. 1825.
- Therese Charlotte Friederike Amalie**, Prin-
zessin v. Sachsen-Hildburghaus. Königin, geb.
d. 8 Heum. 1792 vermählt d. 12 Weim. 1810.
- Friedrich Wilhelm Carl II.**, König von
Württemberg, geb. den 27 Herbstm. 1781.
König den 30 Weim. 1816.
- Pauline Therese Louise**, Prinzessin v. Wür-
temberg, Königin, geb. den 11 Herbstm. 1800.
vermählt den 15 April 1820.
- Wilhelm**, König in Holland, geb. den 24 Au-
gust 1772. König den 23 Horn. 1815.
- Friederike Louise Wilhelmine**, Prinzessin
von Preussen, Königin, geb. den 18 Winter-
monat 1774.
- Leopold**, König der Belgier, geb. den 16 Dec.
1790. erwählt den 4 Brachm. 1831.
- Otto I.**, König von Griechenland, geb. den 1
Brachm. 1815. König den 7 May 1832.
- Leopold III.**, Großherzog von Toskana, geb.
den 3 Weimmonat 1797.
- Franz IV.**, Herzog von Modena, geboren den
6 Weim. 1779.
- Wilhelm X.**, Churfürst in Hesse-Kassel, geb.
den 28. Heumonat 1777.
- Leopold**, Großherzog von Baden, geb. den
29 Augstmonat 1790.
- Ludwig II.**, Großherzog von Hessen-Darm-
stadt, geb. den 26 Christm. 1777.
- Georg Wilhelm August**, Herzog von Sas-
sen, geb. den 14 Brachmonat 1792.
- Carl Friedrich**, Großherzog von Sachsen.
Weimar, geb. den 2 Hornung 1783.
- Friedrich Franz**, Großherzog v. Mecklenburg-
Schwerin, geb. den 10 Christm. 1756.
- Wilhelm**, Herzog von Braunschweig-Wolfen-
büttel, geb. den 23 April 1806.